

's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 01. Mai Maibaumaufstellen in Igling und Holzhausen
- 01. Mai Erstkommunion der Pfarreiengemeinschaft Igling Holzhausen
- 06. Mai Dorfblatt-Schafkopf-Turnier
- 08. Mai Muttertag / Muttertagskonzert
- 20./21. Mai ROCKNACHT - Feuerwehr Igling
- 21./22. Mai Fahnenweihe - Feuerwehr Holzhausen
- 02. Juni Reservistenfest in Benno's Stadl
- 05. Juni Pfarrfest - Pfarrgem. Holzhausen
- 18. Juni Beachvolleyballturnier in Holzhausen
- 23. Juni Radl-Bildersuchfahrt
- 25. Juni Fest des Radfahrervereins



Amtssprechzeiten Bgm. Christl Weinmüller:

VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr
Tel. 08248 / 96 97-30

Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr
Bitte vorab anmelden!
Tel. 08241 / 6835

Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
Telefon: 08248 / 96 97 0
Homepage: vg-igling.de



Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr
Montag: 14:00 -16:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 7 / Ausgabe 38

Gemeindenachrichten

VG übernimmt Erbbaurecht

Dieses Foto wird wohl einmalig bleiben. Die 3 Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft mit dem Herrn Pfarrer Huber beim Notar. Es war Donnerstag, der 7. April 2011 als wir uns zusammen beim Notariat Rapp + Regensburger in Landsberg trafen. Mit dieser notariellen Urkunde hat die Verwaltungsgemeinschaft Igling den Unteriglinger Pfarrhof zur Hälfte, das heißt den von ihr genutzten Anteil, für 50 Jahre übernommen. Dabei bleibt das Grundstück nach wie vor im Eigentum der Pfarrpfunde, doch das Gebäude gehört jetzt zur Hälfte der VG.



Bei der notariellen Beurkundung in Landsberg v.l.n.r. C. Weihmayer, Herr Pfarrer J. Huber, C. Weinmüller, W. Böhm und die Anwälte Rapp und Regensburger

Energiewaldanpflanzung am südlichen Ortseingang von Igling



Gerhard Schurr, Xaver Zech und Josef Gayer beim Baumstecklinge setzen

Um nachwachsende Rohstoffe bemüht sich auch die Gemeinde Igling. Wir, Gemeindearbeiter und einige Gemeinderäte, pflanzten auf einem Acker mit 3.718 qm über 1000 Pappelstecklinge. Sie sollten in etwa 6 Jahren zu großen Pappeln heranwachsen. Dann werden sie gehäckselt und in Wärmeenergie umgewandelt. Aus den Stöcken treiben wieder neue Bäume, die dann wieder verwertet werden können.

Text und Bild
Joachim Drechsel

Email-Adresse für Ihre Beiträge: Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Baubeginn an der Gemeindeverbindungsstraße Igling-Holzhausen

Nun endlich ist es soweit und die Bagger und Baumaschinen von der beauftragten Straßenbaufirma Lutzenberger können loslegen. Die Straße ist ausgesteckt und ein Teil der Baustelleneinrichtung ist bereits an Ort und Stelle.

Der vereinbarte Baubeginn war der 18. April, doch der Transit mit den Bauarbeitern hatte auf dem Weg zu unserer Baustelle einen Verkehrsunfall. Zu unserem Bedauern gab es bei diesem Unfall auch Verletzte, sodass die Baustelle mit ein paar Tagen Verzögerung beginnen wird. An dieser Stelle möchte ich, im Namen der Gemeinde, den verletzten Mitarbeitern der Firma Lutzenberger die besten Genesungswünsche senden. Wir hoffen, dass sie bald wieder gesund sein werden.

Wenn dann alles so läuft wie geplant, soll die Bauzeit etwa 6 Wochen betragen und demnach dürfte die

Straße Anfang bis Mitte Juni wieder zu befahren sein. Nach dem Ergebnis des erstellten Baugrundgutachtens sollte der vorhandene Unterbau für einen 26 cm dicken Asphaltaufbau ausreichen. Bei dieser

Bauart brauchen wir die Straße nicht neu auskoffern und können nach Aussage des Planungsbüros und der Baufirma die Bauzeit von 6 Wochen einhalten. Nun hoffen wir, dass alles so läuft wie geplant und die direkte und kurze Verbindung zwischen Igling und Holzhausen zu unser aller Zufriedenheit hergestellt wird. Solange müssen halt unsere Pendler zwischen Holzhausen und Igling den etwas weiteren Weg über die LL 2 (Igling Richtung Erpfting) in Kauf nehmen, die Anlieger können aber während der Bauzeit eingeschränkt die Rollmühle erreichen.

Berichte u. Fotos
Bgm. Christl Weinmüller



Baubeginn an der Ortsverbindungsstraße Igling Holzhausen

Photovoltaikanlage auf dem Feuerwehrhaus in Holzhausen

In der Gemeinderatssitzung im März hat sich der Gemeinderat für eine PV-Anlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Holzhausen entschieden. Die Anlage hat eine Leistung von 17,43 KWp und ersetzt ca. 5229 kg Steinkohle/Jahr.



Die montierte Photovoltaikanlage auf dem Dach der FFW Holzhausen

Damit wird der CO²-Ausstoß um ca. 19,17 t/Jahr reduziert. Die Anlage ist bereits montiert und wird in Kürze ans Netz gehen. Ein kleiner Beitrag pro erneuerbarer Energie in unserer Gemeinde.

Doch nach der schrecklichen Atomkatastrophe in Japan wird es den Einsatz der ganzen Bevölkerung brauchen, wenn es gelingen soll, die Energieversorgung umzustellen. Diese Umstellung kann jeder mit einem sparsamen Energieverbrauch unterstützen.

Breitband-Internet ab August 2011 in Igling und Holzhausen M-net Telekommunikations GmbH

Wie Sie sicher bereits wissen, wird die Gemeinde Igling im Rahmen des Programms zum Ausbau der Breitbandversorgung im ländlichen Raum des Freistaats Bayern aktuell mit einem Hochleistungs-Breitbandnetz versorgt.

Der regionale Telekommunikationsanbieter M-net bietet Ihnen auf Basis eines Glasfaser-Breitbandnetzes Telefon- und Internet-Angebote mit Surfgeschwindigkeiten von bis zu 50.000 kbit/s. Damit ist das Herunterladen von Filmen, Musik und Software in Sekundenschnelle jetzt kein Problem mehr. Und dank der Telefon-Flatrate können Sie auch so lange ins deutsche Festnetz telefonieren, wie Sie möchten. Die Doppel-Flat von Maxi Glasfaser-DSL erhalten Sie z.B. bereits ab 34,90€ pro Monat.

Sie haben Interesse? Oder noch weitere Fragen? Dann kommen Sie zu einem persönlichen Beratungstermin ins Rathaus in Igling. Die M-net-Vertriebspartner stehen Ihnen zur Verfügung am

Donnerstag, 12. Mai

14.00 bis 20.00 Uhr

im Rathaus, Unteriglinger Straße 37, 86859 Igling

Für Geschäftskunden halten wir spezielle Informationen und Produkte bereit, lassen auch Sie sich persönlich beraten.

Wenn Sie an diesem Termin keine Zeit haben, können Sie sich jederzeit an Ihren M-net-Vertriebspartner vor Ort, die Firma Häusler Funksysteme Vertriebs GmbH in der Unteriglinger Straße 8, 86859 Igling wenden.

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



Presseinformation

60 Jahre Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Tag der offenen Tür am Sonntag, 15. Mai 2011



Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben, Krumbach lädt zum Tag der offenen Tür am Sonntag, 15. Mai 2011 sehr herzlich ein.

Beginn: 10:30 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anlass ist das 60. Jubiläum der Behörde, die in Schwaben zuständig ist für Integrierte Ländliche Entwicklung, Flurneuordnung und Dorferneuerung.

Die Besucher erwartet ein interessantes und vielseitiges Programm.

An diesem Tag wollen vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sachgebiete ihre Aufgaben, Projekte und Vorhaben vorstellen und freuen sich auf intensive Gespräche.

Darüber hinaus werden die technischen Möglichkeiten des Amtes präsentiert, dazu gehören auch praktische Vermessungsvorfürungen.

Für Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Restaurierung des Feldkreuzes zwischen Stoffersberg und Golfplatz Igling

Im Frühjahr 2011 machte sich Günter Kraus zusammen mit Horst Nährer - beide aus Igling - an die Arbeit, das Holzkreuz zu restaurieren. Seitdem steht es wieder in frischem Glanz am Waldesrand, ca. 50 m südlich des Golfplatzes.

Horst Nährer und Günter Kraus

2. Schafkopfturnier



Für alle Schafkopf - Begeisterten
im Gasthof Weißes Lamm in Igling
 s'Dorfblatt lädt ein
am Freitag, den 6. Mai 2011 um 19:30 Uhr



Herzlich willkommen sind Anfänger und Fortgeschrittene, junge und alte, weibliche und männliche Schafkopf-Begeisterte aus Nah und Fern.



Organisation: Hans Soljgan u. Andreas Behr

Zwei ehemalige Gemeinderäte, die sich viele Jahre für das Wohl der Gemeinde eingesetzt haben, konnten dieses Jahr ihren siebzigsten Geburtstag feiern. Im Namen der Gemeinde wünsche ich Herrn Helmut Gapp und Herrn Johann Trommer alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und danke ihnen herzlich für ihr großes Engagement in unserer Gemeinde.
 Bgm C. Weinmüller



Frühlingsbote in Igling | Foto G. Schurr

Bauernregeln im Mai

Mai trocken und warm macht den Bauern arm. / Die Bohnen werden nie verzaugen, legst du sie erst an diesen Tagen. / Maienfröste – unnütze Gäste. / Mai – Regen auf die Saaten, dann regnet's Dukaten. / Abendtau und Kühl' im Mai, bringt allen Wein und vieles Heu.

100-jähriger Kalender

1.- 5. schön und warm / 6. Gewitter ziehen auf / 7.- 16. viel Regen / 17.- 23. schönes mildes Wetter / 24. - 29. raue Luft / 30. /31. schöne und warme Maitage.

Bauernregeln im Juni

Wenn nass und kalt der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. / Im Juni muss vor Hitze braten, was im September soll geraten. / Vor Johanni (24.6.) bet' um Regen, nachher kommt er ungelegen. / Auf gut Wetter vertrau, wenn der Morgen nebelgrau. / Nasse Pfingsten, fette Weihnachten.

100jähriger Kalender

1.- 12. warm und schönes Wetter. / 13.-21. Donner und Regen, aber auch wechselhaft. / 22.-30. fast täglich Donnerwetter und Regen und unlustig bis zum Ende.

„Der praktische Gartenkalender 2011“, Gerhard Schurr

Sie war ein Blümlein

*Sie war ein Blümlein hübsch und fein,
hell aufgeblüht im Sonnenschein.
Er war ein junger Schmetterling,
der selig an der Blume hing.*

*Oft kam ein Bienlein mit Gebrumm
und nascht und säuselt da herum.
Oft kroch ein Käfer kribbelkrab
am hübschen Blümlein auf und ab.*

*Ach Gott, wie das dem Schmetterling
so schmerzlich durch die Seele ging.*

*Doch was am meisten ihn entsetzt,
das Allerschlimmste kam zuletzt.
Ein alter Esel fraß die ganze
von ihm so heiß geliebte Pflanze.*

Wilhelm Busch
(* 15.04.1832 † 09.01.1908)
humoristischer Dichter und Zeichner

13. Juni - Antoniustag



Blick auf Antoniuskapelle und Antonius-Eiche um 1920, im Hintergrund zu sehen die Oberiglinger Pfarrkirche

Seit etwa 1965 wird der Antoniusrosenkranz ab dem 13. Juni eine Woche lang in der Armenseelen-Kapelle gebetet. Viele Jahre war dort Dorothea Sauter Vorbeterin.

Seit deren Tod leistet Anni Ledermann diesen Dienst. Dazu gibt es eine extra Antonius-Litanei. Schön, dass sich dieser religiöse Brauch bis in die heutige Zeit erhalten hat und dass er sich wieder zunehmender Beliebtheit erfreut.



der Hl. Antonius von Padua

Dazu Kindheitserinnerungen vor dem zweiten Weltkrieg

Um den Antoniustag herum wurde in der gleichnamigen Kapelle auf dem Schlossgelände (obere Hofbreite) eine Woche lang täglich am Abend ein Rosenkranz gebetet.

Als Kinder wurden wir natürlich auch dorthin geschickt. Nun, der Rosenkranz war ja doch einmal zu Ende und anschließend wurde Verstecken gespielt in den „Hoiza“, das waren Holzgestelle zum Heutrocknen, die auf der Wiese um die Kapelle aufgestellt waren.

Als die Rosenkranzwoche zu Ende ging, bekamen wir von der Vorbeterin noch Heiligenbildchen, die sogenannten Antoniusbildchen geschenkt, die bei uns Kinder sehr begehrt waren. Als Vorbeterin kann ich mich noch an die „Doktor-Lena“ erinnern. Eigentlich hieß sie Helene Schmid, geborene Jetzt aus Hs.Nr. 8. Sie war die langjährige Hausangestellte von Luise Wacker auf Hs.Nr. 60 und hat von ihr den Vorbeter-Dienst übernommen. Sie wurde dann einfach „Doktor-Lena“ genannt.

Hermine Behr

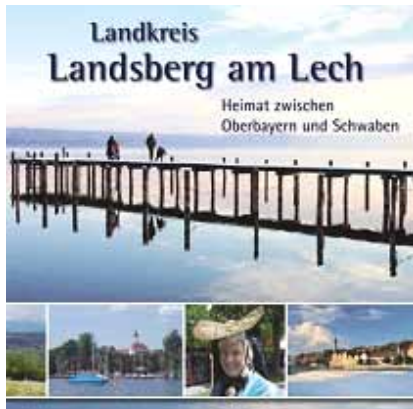
Ankunft der Heimatvertriebenen vor 65 Jahren

Zum 65. Mal jährt sich in diesen Monaten die Ankunft der Heimatvertriebenen. Am 15. Juni 1946 trafen in Oberigling 207 sudetendeutsche Heimatvertriebene aus Nordmähren ein. Dagegen kamen in Unterigling bereits ab Januar 1946 einzelne Familien an. Der größte Teil der 160 Personen traf jedoch von April bis Juni 1946 ein. Diese Heimatvertriebenen stammten überwiegend aus der Gegend um Karlsbad, dem westlichen Sudetenland. Bereits am 18. März 1946 kamen in Holzhausen 50 Heimatvertriebene meist aus Südmähren an. Ihnen folgten am 16. Juni 1946 30 Personen aus Schmeil/Nordmähren. Im ehemaligen OT-Lager auf dem Stoffersberg trafen nach und nach Jugoslawiendeutsche ein. Bis zum 28. August 1946 waren dort 227 Personen registriert, die fast alle aus dem jugoslawischen Raum kamen.

Finni Lang, AK Geschichte

Bücher aus dem Landkreis

Alle nachstehend aufgeführten Bücher können Sie gegen Rechnung auch portofrei beim Landkreis Landsberg bestellen unter:
Hauptamt@LRA-LL.bayern.de



Neues Kreisheimatbuch des Landkreises Landsberg am Lech - Heimat zwischen Oberbayern und Schwaben

Dieses Heimatbuch gibt einen umfassenden Überblick zu Vergangenheit und Gegenwart des Landkreises Landsberg am Lech. Berücksichtigt werden unter anderem Geschichte, Brauchtum, Landschaft, Kunst, Wirtschaft und Verkehr im Landkreis. Weiter werden die Stadt Landsberg und die 30 Gemeinden des Landkreises vorgestellt.

Erhältlich zum Preis von **29,80 €** im Landratsamt Landsberg am Lech und im Buchhandel

Kapellenführer für den Landkreis Landsberg am Lech

Frau Rita Theis hat im Jahr 2002 erstmals einen vollständigen Kapellenführer für den Landkreis Landsberg am Lech herausgebracht. Das Buch ist mit einer Vielzahl von Schwarzweiß Fotografien bebildert. Der Verkaufserlös fließt wieder der Erhaltung und Restaurierung von Kapellen zu.

Erhältlich zum Preis von **14,90 €** im Landratsamt Landsberg am Lech und im Fremdenverkehrsamt der Stadt Landsberg



Kunstschatze in der Region

Die Autorin, Kreisheimatpflegerin Dr. H. Weißhaar-Kiem stellt die Kunstgeschichte in der Region in einem flüssig zu lesenden Text vor, beginnend mit St. Benedikt in Sandau, über die gotischen Bauten wie die Stadtpfarrkirche in Landsberg oder St. Gangwolf in Dornstetten, die Kirchenbauten des Barock und Rokoko in Stadt und Land bis hin zu den Bauwerken des 20. Jahrhunderts.

Erhältlich zum Preis von **6,90 €** im Landratsamt Landsberg am Lech und im Touristikbüro Landsberg am Lech



Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



Raiffeisenbank Singoldtal eG
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

Am Samstag, den 7. Mai besteht die Möglichkeit, mit der Redaktion des Dorfblattes das Kloster St. Ottilien zu besuchen. Näheres siehe Aushang.

Man soll nur so viel auf die Reise mitnehmen, wie bei einem Schiffbruch mitschwimmen kann.

Antisthenes

~445 v. Chr. bis ~365 v. Chr., griechischer Philosoph der Antike, Begründer des Kynismus (Bedürfnislosigkeit) und Ahnherr der stoischen Philosophie (Selbstbeherrschung)

Römerlager Augusta Vindelica

Kastelle - römisches Ursprungserbe



**Imperator Augustus 27 v. Chr.
bis 14 n. Chr.**

Beitrag über das Römerlager Augusta Vindelica (Augsburg/Oberhausen und Augsburg-Altstadt)

Keltische Siedlungsperiode:

Augsburgs Geschichte beginnt vor über 2000 Jahren. Ursprünglich besiedelt war der Augsburger Raum von den Kelten, bereits in der „Hallstattzeit“ (ab 730 v. Chr.) Viele Entdeckungen, Gräber und Besiedlungsfunde zeugen von diesem „Goldenen Zeitalter“, aufgrund der zahlreichen Grabbeigaben. In der darauffolgenden Laténezeit (500 – 15 v. Chr.) dagegen erfolgte der Niedergang dieser Epoche, gezeichnet durch die Abnahme der Besiedlungsdichte aufgrund zahlreicher Abwanderungen der Kelten in andere Gebiete.

Entgegen schriftlichen historischen Zeugnissen (nach Horaz, v.a. aber Strabo's „Geographika“) war Rätien ein von den Kelten relativ dicht besiedelter Raum. Strabo nennt die keltischen Städte Brigantium (= Bregenz), Cambodunum (= Kempten) und Damasia (= der heutige Auerberg). Infolgedessen müssten an diesen Plätzen reichliche Überreste der Kelten aus der Laténezeit zu finden sein.

Stattdessen finden sich heute aber weder an den oben genannten Orten noch in Augsburg umfangreichere keltische Ausgrabungsfunde. Diese sind nur im Bereich der ehem. „oppida“ (=keltische Großsiedlungen), wie z.B. in Manching bei Grabungen zu Tage getreten.

Es existiert zumindest bis heute keine gesicherte Erklärung, in welchem Um-

fang Rätien und speziell der Augsburger Raum vor der römischen Okkupation von den Kelten besiedelt war und auf welchen Widerstand die Römer bei der Eroberung stießen.

Römische Siedlungsperiode:

Nach dem siegreichen Alpenfeldzug (15 v. Chr.), angeführt durch Drusus und Tiberius, den Stieföhnen des Kaiser Augustus, errichteten die Römer in Augsburg-Oberhausen, an der Wertach, ein großes Legionslager. Laut Horaz kamen dabei Drusus und seine Truppen über den Brenner und das Inntal und besiegten anschließend die Vindeliker, während die Truppen unter dem Kommando des Tiberius die Raeter „überrannte“. Insgesamt stießen die römischen Armeen wohl jedoch nicht auf allzu großen keltischen Widerstand.

Älteste Besiedlungsreste im Stadtgebiet des heutigen Augsburg-Oberhausen am Zusammenfluss von Lech und Wertach, datieren in die Jahre um 8/5 v. Chr. bis 6/9 n. Chr. Diese Lage lässt auf ein Uferkastell schließen. Die Gründung dieses „Waffenplatzes/Militärlagers“ bei Augsburg-Oberhausen lässt sich durch Bruchstücke von Terra Sigillata- Gefäßen auf 8-5v. Chr. datieren. Davon zeugt überaus reiches Fundmaterial, das man bei Grabungen (1910) auffand. Man stieß auf römische Pfeilergräber, die sich einstmals an den Ausfallstraßen der Provinzhauptstadt Augusta Vindelicum befanden. Beim Kiesabbau an der Äußeren Uferstrasse am Wertachkanal wurden in einer 10tägigen Grabung u.a. einige spätkeltische Münzprägungen, zu denen auch 378 römische Münzen geborgen, die bis heute zum größten Metallfund (gem. Hübener 1973) des röm. Reiches zählen. Tausende Metallobjekte, Handwerker- und Alltagsgeräte, sowie Pionieräxte, Lanzen, Katapult- und Geschosspitzen, Pferdegeschirr, Messer Nägel, Schlüssel Fibeln, Schreibgriffel (230 Stk) zählen zu diesen bemerkenswerten Funden, die z.T. im röm. Museum in Augsburg ausgestellt sind.

Im Zuge der römischen Eroberung des Alpenvorlandes war Augsburg-Oberhausen nach dem Militärlager von Dangstetten (Gründung: 15-10 v. Chr.), welches am Hochrhein gelegen war und um ca. 10 v. Chr. aufgelassen wurde, der zweite große Militärplatz in Raetien neben einigen kleineren Posten wie z.B. Abodiacum (= heutiges Epfach).

Als Augustus im Jahre 14 n. Chr. starb,

hinterließ er seinem Nachfolger - Tiberius (14-37 n. Chr.) sein politisches Testament. Rhein, Donau und Euphrat sollten in Zukunft die Grenzen bilden. Aller Wahrscheinlichkeit nach sollte das Aufmarschgebiet zwischen Alpen und Donau als Offensive der Römer gegen die Germanen nach der Niederlage Roms gegen die Cherusker (9 n. Chr. gegen Arminius) im Norden dienen.

Beitrag und Fotos von Alfred
Platschka, Igling



Stadtgründer Namensgeber Augsburgs Augustus Octavian

Den gesamten Artikel finden sie unter <http://www.myheimat.de/augsburg/kultur/augsburg-qkastelle-roemisches-ursprungserbe-qd1295537.html>

Weitere Einzelheiten zum Thema Geschichte/Regional/Überregional über website – <http://www.lechrain-geschichte.de/>

Wie oft schlägt Ungeduld die Türen zu, die sich gerade öffnen wollten.

Louise Hodek

„Aktion Don Quixote“ findet ein erfolgreiches Ende



v.l.: Eugen Sirch, Sybille Kugelmann, Wolfgang Steiner, Christine Schäffler, Hannes Schneider, Gerhard Wilbiller, Christina Schneider, Peter Loßkarn, Hannelore König, Christl Kramer und Hermann Wilbiller / Foto: Theaterverein

Nach über 10 Wochen Spielproben, Bühnenbau, Kartenvorverkauf und allen sonstigen, notwendigen Vorbereitungsarbeiten fand am 26.03.2011 um 14.00 Uhr mit der Kindervorstellung die Vorpremiere und um 20.00 Uhr die Hauptpremiere des diesjährigen Theaterstücks „Aktion Don Quixote“ von Walter G. Pfau statt. Bei 10 Aufführungen hatten die Spieler die Gelegenheit, aber auch die Pflicht, das von Regisseur Eugen Sirch inszenierte Stück auf der Bühne darzubieten. Die Hauptrolle (der Buchhändler Samuel Geist), die mit fast einem Drittel (!) des gesamten Textes das Stück dominierte, wurde dabei souverän von Gerhard Wilbiller präsentiert. Darüber hinaus freuen wir uns, dass mit Christine Schäffler und Hermann Wilbiller zwei „alte Hasen“ auf die Bühne zurückgekehrt sind. Christine Schäffler stand nach 15 Jahren und Hermann Wilbiller nach sage und schreibe fast 52 (!) Jahren erstmals wieder auf der Bühne.

Über 1.400 Zuschauer ließen sich von den einstudierten und teilweise spontanen Gags sowie dem in diesem Stück

vor allem vorhandenen Wortwitz verzücken. Das schöne Bühnenbild und das geschmackvolle „Drumherum“ rundeten die Veranstaltung harmonisch ab. In diesem Fall kann man also sagen, dass Don Quixote ausnahmsweise nicht sinnlos gegen Windmühlen kämpfte, sondern endlich mal ein positives Ende für sich verbuchen konnte.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die den Theaterverein in irgendeiner Weise unterstützt haben, an alle Helfer, Spieler und den Regisseur für 3 Monate Schweiß und Strapazen (wenn gleich natürlich Spaß und Freude an erster Stelle stehen – und beides kommt ganz bestimmt nicht zu kurz...), an alle Zuschauer für's Kommen und den großen Applaus, an die Feuerwehr für die Feuerwache, an die VG Igling und die Gemeinde Igling für die Unterstützung sowie an die Kirchenverwaltung Unterigling und Herrn Pfarrer Huber für die Überlassung des Pfarrhofes. Wir freuen uns heute schon wieder auf's nächste Jahr!

Peter Loßkarn

Gartentipp: Sichtschutz mit Prunkbohnen

Feuerbohnen, Prunkbohnen oder Wollbohnen sind eine gute Wahl für alle, die ihren Balkon oder Zäune mit einer schnellwüchsigen Schlingpflanze ohne große Kosten in eine schattige Laube verwandeln wollen. Die schlingenden Bohnen aus den Hochlagen der Anden wuchern üppig, überzeugen danach mit herrlich feuerroten, weißen oder rot-weißen Blüten und tragen dann in Mengen lange, fleischige und schmackhafte Bohnenhülsen. Diese werden ca. 30 cm lang, haben eine raue Oberfläche und im Reifezustand große, violett-schwarz gefleckte Samen, aus denen man z. B. einen kernigen Bohnensalat bereiten kann. Feuerbohnen klettern an Stangen, Rankgittern oder Netzen. Die Kultur ist einfach: Anfang bis Ende Mai jeweils 3-4 der großen plattrunden Samen 3-4 cm tief in nährstoffreiche Erde stecken und den bald erscheinenden Trieben Halt geben. Die Pflanzen vertragen zwar etwas Wind und – besser als die nahe verwandten Stangenbohnen – auch Regenwetter, dafür dürfen sie niemals austrocknen.

Auszug aus dem „Praktischen Gartenratgeber 2011, Gerhard Schurr



Baumschnittkurs der Gartenfreunde Igling-Holzhausen. Kursleiter Winfried Stippler erklärt sich einem der Teilnehmern, wie sich ein zu steil gewachsener Ast verhält, wenn das Gewicht der Früchte zu groß wird.

Foto: Gerhard Schurr

Alles für Schule und Büro !

Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Froh schlägt das Herz im Reisekittel, vorausgesetzt man hat die Mittel.

Wilhelm Busch (1832-1908)
humoristischer Dichter und Zeichner

Feuerwehr Truppführerprüfung



Die Prüfung zum Truppführer haben bei der Feuerwehr Igling Peter Heiland und Robert Stannecker abgelegt. Die Vorbereitung für diese Prüfung, welche aus einem einstündigen theoretischen und fünfstündigen praktischen Teil bestand, dauerte insgesamt 36 Stunden. Im praktischen Teil wurde unter anderem das Wissen in technischer Hilfeleistung, Innenangriff, Verhalten bei Unfällen mit Gefahrgut abgefragt. Im theoretischen Teil musste unter anderem das Wissen im Bereich Funken, Struktur der Feuerwehr,

Feuerwehrdienstvorschriften unter Beweis gestellt werden. Da der Truppführer beim Einsatz besondere Verantwortung übernimmt ist ein entscheidender Teil der theoretischen Prüfung die Gefahrenanalyse für das Einsatzpersonal. Wichtig ist hierbei, dass der Truppführer am Einsatzort erkennt, welche Gefahren den Feuerwehrleuten dort drohen und welches Verhalten notwendig ist, um unbeschadet vom Einsatz zurückzukommen.

Text und Foto Andrea Rid

"Fritzchen, wo warst du die letzten beiden Tage ???"
fragt der Lehrer. "Ja, Herr Lehrer, bei uns hat es doch gebrannt"
"Das weiß ich, aber das war gestern. Wo warst du denn vorgestern ???"
"Na, da mußten wir doch alles ausräumen"

welche mit der feierlichen Wiedereinweihung am 18. und 19. Sept. beendet wurde.

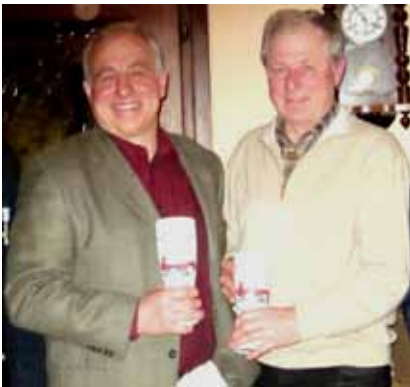
Die Neuwahl des Vorstandes erbrachte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: **Peter Heiland**
 2. Vorsitzender: **Stefan Rössle**
- Kassier: **Jürgen Szubert**
Schriftführer: **Andrea Rid**
Beisitzer: **Thomas Stecker, Otto Rössle, Paul Kögl u. Andreas Klaus**
Kassenprüfer: **Klaus Lang und Arnold Löcherer**

Für 25 jährige Vereinszugehörigkeit und aktiven Feuerwehrdienst wurde Josef Gayer geehrt. Auch Georg Stimmelmeyer wurde für dessen 25 jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Und dass sich der Feuerwehrverein Igling auch im Jahr 2011 aktiv am Dorfleben beteiligt, konnte der Vorschau von Peter Heiland entnommen werden. Am Freitag ist es gelungen, die Partyband „Allgäu Power“ zu verpflichten. Zum ersten Mal wird am Abend der Stadel mit Bierzeltbänken ausgestattet und die Gäste am Platz bewirtet. Wie schon öfter wird auch in diesem Jahr am Samstag eine Rocknacht mit der Co-Verband „Generation X“ organisiert.

Termin ist der 20. und 21. Mai. 2011
Andrea Rid

Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr Igling



Josef Geyer u. Georg Stimmelmeyer
Foto: privat

Auf ein arbeits- und ereignisreiches Jahr konnten die Aktiven der Feuerwehr Igling sowie der Feuerwehrverein Igling auf der Generalversammlung zurückblicken. Mit 54 Einsätzen wurde zu den meisten Einsätzen seit Jahren ausgerückt, wie Kommandant Thomas Filser zu berichten wusste. Gerade die „englische Woche“ im April, als innerhalb von neun Tagen zu fünf Einsätzen und zur Sicherheitswache für die Theateraufführungen ausgerückt wurde, hat die Zuverlässigkeit der Truppe auf eine harte Probe gestellt und die Feuerwehrleute haben bewiesen, dass auch in stressigen Zeiten stets auf sie Verlass ist. Auch auf die B17 neu wurde einige Male ausgerückt. Hier haben die Aktiven bei kleineren und größeren

Einsätzen einen wichtigen Lernprozess durchlaufen um das richtige, vorschriftsmäßige Verhalten bei stark befahrenen Straßen zu verinnerlichen. Insgesamt wurden 1214 Übungs- und Einsatzstunden geleistet und mit 12 Jugendlichen ist auch die Zukunft der Wehr gesichert. Ein weiterer Schwerpunkt war im Jahr 2010 die Renovierung des Feuerwehrhauses,

Partywochenende der Freiwilligen Feuerwehr



Freitag, 20. Mai
mit Bestuhlung und Bewirtung
Achtung! Für diese Veranstaltung findet neben dem regulären Verkauf am Veranstaltungabend ab 6. Mai auch ein Hartenverkauf bei der Raiffeisenbank und der Bäckerei Müller statt!
Eintritt: 7 Euro Beginn: 20.30 Uhr

.. und am **Samstag, den 21. Mai** freut sich die Feuerwehr auf die Band „**Generation X**“, die ja schon mehrfach in Igling für Stimmung gesorgt hat.

.... Die Feuerwehr freut sich auf Euren Besuch im Stadel der Familie Heiland

Der Schererhof ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb



Max Scherer und Iris Hirschhorn / Foto: privat

Der Schererhof ist seit mehreren Generationen ein landwirtschaftlicher Familienbetrieb und liegt in Schmiechen. Schmiechen ist der südlichste Ort des Landkreises Aichach-Friedberg, zu finden gleich hinter Prittriching oder Egling.

Mein Name ist **Max Scherer** und ich bin der Landwirt. Wichtigstes Standbein auf unserem Hof ist inzwischen die Hühnerhaltung und die Nudelproduktion. Wir halten unsere Legehennen in Bodenhaltung, in mehreren Altersgruppen. Das Futter für die Hühner wächst auf unseren eigenen Feldern, seit 1998 sogar als Eiweiß-Komponente die gentechnikfreie Sojabohne. Die Sojabohne wird übrigens in Deutschland bisher nur in unserem Gebiet und auch hier nur von wenigen Landwirten angebaut. Der Anbau dieser Kultur ist nicht ganz einfach. Nach der Ernte liefern wir die Futterkomponenten (Mais, Weizen und Soja) an den Asamhof Kissing, der daraus das Hühnerfutter macht. Es ist selbstverständlich dioxinfrei und gentechnikfrei und wird nach den Richtlinien von **UNSER LAND** erzeugt.

Seit 1992 werden auf unserem Betrieb in handwerklicher Tradition Nudeln hergestellt. Die Grundzutaten sind Hartweizengrieß, der in den Landkreisen FFB und DAH angebaut wird und natürlich unsere selbst erzeugten Eier. Wir stellen ca. 70 verschiedene Nudelsorten her, die sich in Form, Farbe, Geschmack und Gewürzen unterscheiden. Wir haben Bandnudeln, Suppennudeln und gedrehte, in allen Variationen. Wir produzieren verschiedene Formen von Dinkelnudeln. Wir haben dreifarbige Nudeln, mit Spinat und Tomate und viele verschiedene Gewürznudeln, Spinat, Tomate, Paprika, Pfeffer, Curry, Chili, Basilikum, Knoblauch, Bär-

lauch, Kürbis, Zimt und Schokonudeln als Süßspeise.

Ich bin die Ehefrau von Max Scherer und heiße **Iris Hirschhorn**. Mit Produktion der „**Genussprodukte**“ habe ich vor etwa 11 Jahren begonnen. Ich begann damals mein Hobby, das Kochen und Einkochen, zu meinem zweiten Standbein auszubauen. Die Anzahl der Produkte wuchsen. Ständig kamen neue Ideen dazu.

Da ich mich schon seit meiner Jugend für Wildpflanzen interessiert habe und auch schon lange beispielsweise Wildfrüchte wie Schlehe und Holunder mit verarbeitet habe entschloss ich mich, Kräuterpädagogin zu werden. Diese Ausbildung wird von der Gundermannschule durchgeführt, dauerte etwa 1 Jahr und ich konnte die Prüfung erfolgreich mit einem Zertifikat abschließen. Kräuterpädagogin

bedeutet nicht, dass ich den Pflanzen was lerne, sondern, dass ich mein Wissen über einheimische Pflanzen weitergebe und auch für meine Produktion nutzen kann. Inzwischen produziere ich über 50 verschiedene Sorten Marmelade, ca. 15 Likörsorten, 4 verschiedene Pestos, ca. 15 verschiedene Kräutersirupe, etliche verschiedene Chutneys und unterschiedliche pikante Produkte, wie Senf, eingelegte Zucchini oder Gänseschmalz und sogar als süße Verführung Pralinen mit Wildkräuterauszügen. Für die Verarbeitung der Genussprodukte verwende ich hochwertige Grundmaterialien. Obst wird nach Möglichkeit aus der Umgebung zugekauft, aber auch erstklassige Ware aus dem Großhandel wird verwendet, wenn die Ware aus der näheren Umgebung nicht ausreicht. Wildfrüchte und Wildkräuter werden auf unseren Hof entweder angebaut oder stehen in den Heckenpflanzungen um unsere Wiesen und Äcker und werden nicht gespritzt oder gedüngt. Für die Ansatz-Öle wird ausschließlich kalt gepresstes reines Olivenöl verwendet, für die Ansatz-Essige Obstessig.

Noch ein Wort zu den Fruchtaufstrichen: Mein „**Marmalad**“ trägt die Verkehrsbezeichnung „**Fruchtaufstriche**“. Meine Fruchtaufstriche beinhalten alle mehr als 55 % Frucht, die meisten sogar 66 % Frucht, sind also vom Inhalt her sehr wertvoll und nicht zu süß. Ich verwende deutschen Zucker aus Überzeugung, da wir auf unserem Hof selbst Zuckerrüben anbauen. Dies gilt auch für die Herstellung meiner Sirupe. Außerdem biete ich Führungen und Vorträge zum Thema Wildkräuter bzw. einheimische Pflanzen an. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an mich.

von Iris Hirschhorn



Schererhof und Iris Genussprodukte

Eier	Marmeladen
Hartweizennudeln	Liköre
Dinkelnudeln	Pestos
Gewürznudeln	Wildkräutersirupe
Wildkräuternudeln	Wildkräuterpralinen

und vieles mehr (Honig, Öle, Kartoffeln.....)

Geschenkkörbe für jeden Anlass



Öffnungszeiten:
Mo, Do, Fr
8.00-12.00
14.30-18.00
Sa
8.00-12.00
Di, Mi geschlossen



Max Scherer und Iris Hirschhorn
Ringstr. 46 86511 Schmiechen
Tel.: 08206/1733
Fax: 08206/1734
schererhof@online.de
www.genuss-vom-schererhof.de



Wir stehen am Samstag auf dem Wochenmarkt in Landsberg.....
...Und ein Teil unserer Produkte sind auch im Dorfladen Hurlach erhältlich.

Weltgebetstag der Frauen Chile 2011 „Wie viele Brote habt ihr?“

Der Weltgebetstag ist eine internationale ökumenische Basisbewegung, deren Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. In Deutschland wächst die Weltgebetstagsbewegung seit dem Ende des zweiten Weltkriegs kontinuierlich und ist heute die wichtigste und lebendigste ökumenische Arbeit. Lieder und Gebete werden jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes vorbereitet, 2011 von Chile.

Wie sich das Motto des Weltgebetstags **„Informiert beten – betend handeln“** umsetzt, erlebten die Teilnehmerinnen durch vielfältige Informationen zum aktuellen Weltgebetstagsland Chile und der Feier des Gottesdienstes. Beginnend mit einem Vortrag über die landschaftliche Schönheit Chiles und die problematische Situation der Frauen des Landes bedingt durch die ungleiche Güterverteilung, folgte ein besinnlicher, meditativer Gottesdienst.

Die Schola untermalte die Andacht musikalisch. Der Arbeitskreis Liturgie vom Pfarrgemeinderat Ober- und Unterigling bereitete verschiedene landestypische Speisen zum Verkosten vor. Während die ca. 50 Teilnehmerinnen gemütlich beisammen saßen, konnte man Produkte wie z. B. fair gehandelten Kaffee, Tee oder Schokolade kaufen.

Angela Gayer

Evensong in Peter und Paul

Nachdem der geplante Evensong im Januar wegen Erkrankung abgesagt werden musste, kommt das Landsberg-Augsburger Ensemble „The Evensingers“ nun am 15. Mai in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Oberigling. Die Evensingers haben sich zum Ziel gesetzt, Evensongs, das sind Abendandachten nach englischem Vorbild, musikalisch und liturgisch zu gestalten. Die Leitung hat der Augsburger Kirchenmusiker Stefan Saule. Der Evensong ist das herausragende Charakteristikum der englischen Kirchenmusik. Jeden Abend versammeln sich dort Chor und Gemeinde im Chorgestühl der Kathedralen und feiern diese abendliche Andacht. Neben den Psalmen enthält der Evensong immer Magnificat (Meine Seele preist die Größe des Herrn) und Nunc Dimittis (Nun lässest Du Herr Deinen Knecht), die so genannten Canticles. Er lädt ein zu einem kurzen meditatив-musikalischen Abschluss des Tages, ohne mit Texten und Liturgie über-

laden zu sein. Durch den Evensong führen Pfarrer Johannes Huber und Diakon Thomas Knill. Beim Evensong in Igling werden Werke von Orlando Gibbons, Randall Thompson, Sherwin Mackintosh und Vytautas Miskinis zu hören sein. Der Evensong findet am Sonntag, 15. Mai, um 16 Uhr statt. Nähere Informationen über das Ensemble auf www.evensingers.de

Termin: **Sonntag, 15. Mai 2011, 16 Uhr, Kirche St. Peter und Paul, Oberigling**

Thomas Knill, Diakon,
Pfarreiengemeinschaft Igling

Frauenkränzchen 2011

„Frauenkränzchen, nur Frauen und die tanzen auch noch miteinander; da gehe ich nicht hin“, das dachte ich vor vielen Jahren, als meine Schwiegermutter mich dorthin mitnehmen wollte. Heute denke ich ganz anders und freue mich schon, wenn das Frauenkränzchen wieder stattfindet.

Das Motto „Himmel und Hölle“ wurde dieses Jahr gut angenommen. Ebenso gab es musikalisch eine Neuerung. DJ

Axel sorgte für tolle Stimmung. Die Anregungen einiger Frauen, etwas mehr Fox- und Walzerrunden zu spielen, werden wir das nächste Mal gerne berücksichtigen. Hausherr Pfarrer Huber und Diakon Thomas Knill kamen als Teufel verkleidet und fühlten sich sichtlich wohl unter den anderen Engeln und Teufeln.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Landjugend Igling, die mit viel Freude eine super Bar für uns aufgebaut haben und uns anschließend bewirteten. Ein Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen, die uns mit tollen Torten verwöhnten. Das gleiche gilt für unsere Schankkellner Konrad Schorer und Arnold Schwarz, bereitwillig spülten sie unzählige Gläser. Ohne die tatkräftige Unterstützung der „Wildgänse“ wäre die Veranstaltung nicht so gut gelungen. Euch auch ein herzliches Dankeschön. Die ideenreichen und witzigen Einlagen waren wieder Höhepunkte des Kränzchens und es wäre schön, wenn sich noch weitere Frauen zu einer Vorführung durchringen würden.

„Frauenkränzchen, viele gutge-launte Frauen, ob jung oder alt, Gaudi pur – da gehe ich hin!“

Evi Herrmann



Ihr Kfz-Sachverständiger für unabhängige Gutachtenerstellung, Schadengutachten, Fahrzeugbewertungen an:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfung

„Wussten Sie eigentlich schon?“

Bei einem unverschuldeten Unfall hat der Geschädigte.....

...**das Recht** einen Kfz-Sachverständigen auf Kosten der gegnerischen Haftpflichtversicherung, mit Ausnahme so genannter Bagatellschäden, zu beauftragen.

...**das Recht** einen Rechtsanwalt zur Schadensabwicklung auf Kosten der gegnerischen Haftpflichtversicherung einzuschalten.

...**das Recht** auf Reparaturkostenerstattung, entweder nach der Gutachtensumme, oder nach der Werkstattrechnung zu verlangen.

...**das Recht** auf freie Wahl der Reparaturwerkstatt, des Gutachters, des Rechtsanwalts, der Autovermietung.

...**das Recht** auf eine Nutzungsentschädigung, falls kein Ersatzauto angemietet wird, für den Zeitraum der Reparatur sowie bei einem Totalschaden für den Kauf eines Ersatz-Autos.

...**das Recht** auf den vom Sachverständigen festgestellten Wertverlust (Wertminderung).

**Kfz-Sachverständigenbüro
Reinhard Gänsdorfer
Hauptstrasse 2
D-86859 Holzhausen**



**www.sv-gaensdorfer.de
mail@sv-gaensdorfer.de
Tel.: 08241/ 99 60 912
Fax: 08241/ 9960 913
Mobil 0178/ 69 68 323**

Votivtafelausstellung

Schätze unseres Dorfes



Wertvolle Raritäten, Votivtafeln, ein Zeichen des Dankes
Foto: privat

Jahrelang waren sie an sicheren Orten verwahrt. Jetzt nutzte der Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit der Kirchenverwaltung Holzhausen die Gelegenheit, alte Votivtafeln unter dem Motto „Schätze unseres Dorfes“ im Schloss Rudolfshausen zu präsentieren. Die durchaus wertvollen Raritäten stammen aus der Rindenkapelle, aus der sie aus Platz- und Sicherheitsgründen entnommen wurden. Das älteste, datierte Exponat stammt aus dem Jahre 1689, weitere Kostbarkeiten entstanden während des 18. Jahrhunderts. Die Erinnerungstücke wurden in der Regel aufgrund eines Gelübdes an einem Gnadenort als Zeichen für erlangte Hilfe gestiftet.

Das Schloss Rudolfshausen bot sich als Ausstellungsort an. Das stattliche Gebäude diente bis zum Jahre 2009 dem Ortspfarrer als Wohnsitz. Zeitweise nutzten auch Schulklassen aus der Regens Wagner-Sonderschule die Räume im Erdgeschoss. Das zuletzt im Jahre 1990 mit einem Kostenaufwand von ca. 1,2 Millionen DM renovierte Gebäude steht seit der Gründung der Pfarreiengemeinschaft Igling

und der damit verbundenen Abwanderung des letzten Ortspfarrers Andreas Pela nach Lamerdingen leer. Die Bischöfliche Finanzkammer Augsburg versucht gegenwärtig, einen Mieter für den früheren Herrschaftssitz zu finden.

Der in Igling ansässige Historiker Dr. Werner Fees-Buchecker vermittelte den zahlreichen ortsansässigen, aber auch aus den Nachbarorten stammenden Besuchern interessantes Hintergrundwissen sowohl zu den einzelnen Votivtafeln als auch zur Entstehung und zum Weggang des Schlosses Rudolfshausen. Zusammen mit Kirchenpfleger Hans-Jürgen Asemann führte er auch durch das Gebäude.

Pfarrer Johannes Huber nutzte die Gelegenheit und begleitete Interessierte zur nahe gelegenen Rindenkapelle, um deren Geschichte zu erläutern. Der rührige Pfarrgemeinderat hatte zwei Turmzimmer des ehemaligen Pfarrhofes in ein „Schlosscafé“ verwandelt und sorgte für das leibliche Wohl der vielen Besucher.

Gabriele Gapp



YOGA + PILATES



Kursangebote Frühjahr- Sommer

YOGA - Entspannung - Meditation
Montag 19.30 - 21.00 Uhr
10 Abende ab 2. Mai

YOGA für die FRAU
Dienstag 19.00 - 20.30 Uhr
10 Abende ab 3. Mai

PILATES
Dienstag 17.30 - 18.30 Uhr
10 Abende ab 3. Mai

In Kaufering neben der Lechauhalle über der Gaststätte mit Hildegard Schülke - ärztlich geprüfte Yogalehrerin Pilates-Trainerin SKA e-mail:yoga@hildeschuelke.de
Anfragen und Anmeldungen: Telefon 08191/7311



Dart Turnier 2011

Am Freitag den 25. Feb. fand im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen das 1. Dartturnier des FZV Holzhausen statt. Anfangs noch unsicher, ob die Veranstaltung bei den Mitgliedern auch Anklang findet, waren Initiator Robert Schuster und seine Gehilfen dann hoch erfreut, dass man insgesamt 48 Dartsportbegeisterte am Spielort begrüßen durfte. Die ersten Dartmeister des FZV wurden in den Altersklassen „Kinder“, „Jugendliche“ und „Erwachsene“ ermittelt. Gespielt wurden in allen drei Klassen um zwei gewonnene „Legs“, im Modus 301 einfach out - der Spieler startet mit 301 Punkten und muss durch zielsicherer Werfen versuchen, exakt auf null Punkte runterzuwerfen. „Bullseye“ wurde regelmäßig geworfen, die 180 - also mit 3 Darts, 3-mal die dreifach 20 zu treffen = 180 Punkte, blieb den Dartsportlern jedoch verwehrt. Nachdem die ersten Paarungen ausgelost waren, ging's los.

Begonnen wurde in der Wertungsklasse „Kinder 10 – 13 Jahre“.

Mit insgesamt 8 Teilnehmern konnte man auch eine Lucky Loser Runde spielen, was den Verlierern noch eine zweite Chance auf's Weiterkommen eröffnete. Diese Chance nutzte Fabian Stork und spielte somit gegen Niklas Egner um den Einzug ins Finale. In der Hauptrunde konnte sich Andreas Hofmuth durchsetzen und gewann auch das Finale gegen Fabian Stork.

1. Platz: Andreas Hofmuth
2. Platz: Fabian Stork
3. Platz: Niklas Egner



v.l.: Fabian Stork 2. Platz, Andreas Hofmuth 1. Platz und Vorstand Norbert Mayr / Fotos: FZV

Weiter ging's in der Wertungsklasse „Jugendliche 14 – 17 Jahre“. Auch hier wurde aufgrund der 8 Teilnehmer eine Lucky Loser Runde gespielt. Diese Gelegenheit nutzte Marvin Lederle, indem er sich gegen Matthias Kratzer durchsetzte und somit das Endspiel erreichte. Sieger der Hauptrunde wurde Tobias Hofmuth, der sich auch im Finale von Marvin nicht mehr stoppen ließ.



v.l.: Marvin Lederle 2. Platz, Tobias Hofmuth 1. Platz und Matthias Kratzer 3. Platz

1. Platz: Tobias Hofmuth
2. Platz: Marvin Lederle
3. Platz: Matthias Kratzer

Um ca. 19.30 Uhr startete die Wertungsklasse „Erwachsene“. Da eine Lucky Loser Runde aufgrund der 32 Teilnehmer den zeitlichen Rahmen gesprengt hätte, wurde im K.-o.-System gespielt. Nach vielen spannenden Legs standen sich in den Halbfinals Norbert Hofmuth und Thomas Hofmuth sowie Peter Brücher und Thomas Lichtenstern gegenüber. Ihren Gegnern im Halbfinal unterlegen spielten Norbert Hofmuth und Thomas Lichtenstern um Platz 3. Natürlich ließ es sich das Publikum nicht nehmen die beiden Finalisten Peter Brücher und Thomas Hofmuth mit lauten sachkundigen Anmerkungen, wie begeisterten „Oooooohs“ und auch Beifall, zu unterstützen. Dank zielsicherer Würfe konnte Thomas, der ein starkes Turnier spielte, das Finale für sich entscheiden.

1. Platz: Thomas Hofmuth
2. Platz: Peter Brücher
3. Platz: Thomas Lichtenstern



v.l.: Peter Brücher 2. Platz, Thomas Hofmuth 1. Platz und Thomas Lichtenstern 3. Platz

Wenn es so etwas wie Dart-Gene gibt, findet man sie auf jeden Fall in der Familie Hofmuth. Die Brüder Andreas und Tobias und deren Onkel Thomas dominierten mit ihren 1. Plätzen alle Altersklassen. An dieser Stelle gratuliert die Vorstandschaft noch mal allen Gewinnern und freut sich auf ein spannendes Turnier im nächsten Jahr.

Berichte dieser Seite: Armin Brücher

12. Schafkopf Turnier 2011



Sieger Heinz Häusler (Mitte), 2. Platz Florian Mayer (rechts) und 3. Platz Stefan Söldner (links) / Foto: FZV

Heinz Häusler gewinnt mit 96 Guten.

Am 11.03.2011 fand im Brauereigasthaus Holzhausen das alljährliche, interne Preisschafkopfturnier statt. An fünf Tischen - letztes Jahr waren es noch sechs Tische - kämpften 20 Spielerinnen und Spieler in zweimal 30 Spielen verbissen um die Punkte. Wie immer wurde nach Preisschafkopffregeln gespielt was bedeutet, Wenz oder gar Farbwenz waren nicht erlaubt. Dass sich so manch begnadeter Schafkopfer nicht in den vordersten Rängen fand, lag vermutlich am Pech, oder halt einfach am schlechten Blatt. So musste sich Vorjahressieger Franz Seitz mit 81 Miesen mit dem vorletzten Platz zufriedengeben. Einzig Stefan Söldner konnte seinen 3. Platz aus dem Vorjahr mit 83 Guten verteidigen.

Die Platzierten:

1. Platz 96 Punkte **Heinz Häusler**
2. Platz 95 Punkte **Florian Mayr**
3. Platz 83 Punkte **Stefan Söldner**

Pechvogel des Abends unter den Kartlern war Roland Bader mit 127 Schlechten. Zum Ausklang des Abends wurde wie üblich noch ein wenig „Nachgekartelt“.

Kinderdisco

Teenies feiern mit viel Spaß und guter Laune im Jugendraum

Am Sonntag, den 27. März fand im Dorfgemeinschaftshaus eine Kinderdisco statt. Hierzu wurde der Jugendraum in eine perfekte Location umgewandelt. Es war der erste Versuch einer Tanzparty für Kinder ab dem 10. Lebensjahr. Zwar folgten nur wenige Teenies der Einladung, diese hatten jedoch um so mehr Spaß. Aktuelle Top-Hits mit beliebten Tanzspielen, aufgelegt von DJ Manfred, sorgten für kurzweilige Unterhaltung. Zum Ende der Party war man sich einig, dass es eine Fortsetzung geben sollte.

Grandioses Frühjahrskonzert der Musikkapelle Holzhausen

Am 26.03.2011 lud die Musikkapelle Holzhausen zum traditionellen Frühjahrskonzert in den Speisesaal der Regens-Wagner-Werkstätten: mit neuem Elan, neuer musikalischer Energie und neuem Dirigenten.

Nach einer Zeit des Übergangs, während derer diverse Musiker das Dirigat übernahmen, erweist sich das nachhaltige Engagement von **Dietmar Ledel** – einem leidenschaftlichen und professionellen Musiker verschiedener Genres – aus Waalhaupten als wahrer Glücksgriff. Von der ersten Minute an konnte sich das Publikum von der neu geschaffenen musikalischen Qualität überzeugen. Unter den Augen und Ohren von zweitem Bürgermeister Först, Alt-Bürgermeister Szubert, dem „Hausherren“ Herrn Hauser sowie Ehrenvorstand und Ehrenmitgliedern der Musikkapelle Holzhausen stellte selbige bereits mit dem ersten Stück – den „Zwei Krönungsintraden“ der Kaiserin Maria Theresia – eindrucksvoll die Schönheit barocker Musik unter Beweis. Die Overture „Oberto“ zur gleichnamigen Oper Giuseppe Verdis stand diesen in nichts nach. Besonders beeindruckend: das Holzregister sowie Trompeten und Flügelhörner.

Im anschließenden Trompeten-Solo-Stück „Sehnsucht nach dem Frühling“ brillierte Lukas Klöck auf der Solo-Trompete in verschiedenen Variationen über das Lied „Komm, lieber Mai und mache...“ von W. A. Mozart. Danach – ein überwältigendes Moment des diesjährigen Frühjahrskonzertes: „An der schö-

nen blauen Donau“ von Johann Strauss (Sohn). Dieser in aller Welt bekannte Bausch diverser Walzer-Melodien stellte in der Tat eine Herausforderung an den 50-köpfigen Klangkörper dar, dem die Musiker jedoch mit der Freude, Begeisterung und Lockerheit begegneten und unter sicherer, empathischer Stabführung Dietmar Ledels auch schwierigste Passagen mit einer Leichtigkeit darboten. Geht und mit Bravour sowie der nötigen militärischen Zackigkeit gespielt auch der darauf folgende Konzertmarsch „*Nasim Hranicarum*“, ehe der musikalische Nachwuchs – die Jungmusik der Musikkapelle Holzhausen – die Bühne erklimmte. Während der Umbauphase konnte 1. Vorsitzender Gerald Benisch Otto Rößle und Leo Trautwein als Ehrenmitglieder in die Musikkapelle aufnehmen und ehren.

Leo Trautwein stellt dabei ein Novum dar, nachdem er zwar immer noch aktiver Musiker ist, jedoch für sein über 50jähriges musikalisches Engagement und seine über 30jährige Vorstandstätigkeit bereits zu Zeiten aktiven Musizierens diese Ehrenwürde als dankende Anerkennung für seine beispiellosen Verdienste erhält.

Unter sicherem Dirigat von Gerhard Böck intonierte die Jungmusik sodann „*Great Movie Marches*“ und „*The universal Band Collection*“ derart beeindruckend, dass das Publikum frenetisch eine Zugabe einforderte. Auch im Bereich der Jugend(ausbildung) zeigte sich erneut ein qualitativer Sprung nach vorne. Weiter so! – muss man an dieser Stelle

beeindruckt sagen. Die gestiegene Qualität kann auch anhand der bravourös bestandenen Leistungsprüfungen von fünf Jungmusikern erkannt werden, die alle mit dem bronzenen Leistungsabzeichen geehrt werden konnten.

Den zweiten Konzertteil eröffnete die Musikkapelle Holzhausen gefühlvoll und dem richtigen böhmischen „feeling“ mit der Polka „*Daheim in Böhmen*“ und stellte anschließend Dietmar Ledels hervorragende Arbeit mit dem Pflichtstück des diesjährigen Musikfestes – „*Festival Overture*“ – glänzend unter Beweis. Danach verzauberte Gerhard Böck das Publikum mit seiner Piccolo-Flöte und dem Solo-Stück „*Puszta-Kapriolen*“, ehe die Zuhörer in den Sherwood Forrest entführt wurden und mit „*Highlights from Robin Hood*“ des weltbekannten Filmerefolgs in begeisternder Manier dargeboten bekamen. Zum Abschluss lieferte die Musikkapelle gemeinsam mit der Jungmusik mit „*Dakota*“, einem Werk über die Sioux-Indianer Dakotas, einen herausragenden Konzerthöhepunkt.

Die Musikkapelle Holzhausen e.V. bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern, Gönnern und Freunden. Unterstützen und fördern auch Sie dieses schöne, bayerische Kulturgut, indem Sie sich als förderndes Mitglied für den Erhalt und die Nachhaltigkeit bayerischer Tradition einsetzen. Vielen Dank. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser 1. Vorsitzender, Gerald Benisch, Am alten Sportplatz 2, 86859 Holzhausen oder unter www.mkholzhausen.de.

Thomas Söldner, Schriftführer MK Holzhausen



Das Team der Sparkasse-Geschäftsführer Ingrid und Christmanns Geschäftsführer Wolfgang (li.), Barbara Huber, Silke Havel, Sonja Kufnerberg und Armin Holzmann (von links)

Direkt-Konto

Zahlungsverkehr online und am SB-Terminal, Beratung vor Ort, bequem – flexibel – kostenlos*

100 Prozent Leistung
Null Kosten*

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**

100 Prozent Leistung, null Kosten, nutzen Sie die Vorteile eines flexiblen Kontos und sparen Sie gleichzeitig die Kassenführungskosten. Voraussetzung: monatlicher Gehalts- oder Rentenbezug ab 1.200 EUR oder ein durchschnittliches Guthaben von 1.200 EUR im Monat. Abankung des Zahlungsverkehrs über Girobanking oder SB-Terminal. Stand des Kontos im Abrechnungsmoment eines geringeren Durchschnittswerts als 1.200 EUR auf SB als monatlicher Kassenführungsgewinn in Höhe von 1,00 EUR an. Überweisungsbefähigt eingetragt: 1,00 EUR, von Mitarbeitern erstellt: 2,00 EUR

KLAVIERUNTERRICHT

Frau Olga Arnhofer
Musik-Pädagogin



**Für Kinder ab 6 Jahren
Klassische Schule
Hausbesuche möglich**

Grünteweg 5, 86859 Holzhausen
Tel. 08241/90-205

Eine außergewöhnliche Spendenaktion



Bei der Spendenübergabe: Bürgermeister und Schirmherr Wilhelm Lehmann, Förderstättenleiterin Simone Kögl, Josef Lichtenstern, Gesamtleiter Ulrich Hauser und Begleiter Anton Böck (v.li.) / Foto: Stephan Basener

8600 Euro für Regens Wagner Holzhausen: Einen Spendenscheck über diesen Betrag, der in erster Linie für die Anschaffung eines MOTOMED für die Förderstätte verwendet werden soll, überreichte uns Josef Lichtenstern am 18. Februar. Er hatte bei einer Benefizfahrt auf einem Oldtimer-Traktor nach Kastelruth in Südtirol die stolze Summe gesammelt. Bei der Scheckübergabe waren neben Gesamtleiter Ulrich Hauser und Förderstättenleitung Simone Kögl auch Schirmherr Wilhelm Lehmann und Begleiter Anton Böck anwesend.

Josef Lichtenstern aus Walleshausen, stolzer Besitzer eines Allgaier-Traktors Baujahr 1951, hatte Anfang 2010 die Idee zu einem großen Abenteuer: Er wollte mit seinem Oldtimer-Bulldog – der übrigens genauso alt ist wie sein Fahrer – im Herbst zum Spatzenfest nach Kastelruth in Südtirol fahren. Bei verschiedenen Firmen und auch Privatpersonen klopfte er um Spenden an: „Fünf Euro für einen Kilometer“ lautete sein Spendenaufruf – bei 1000 Kilometern insgesamt würde er somit 5000 Euro zusammenbekommen.

Mit diesem Geld wollte er dazu beitragen, die Anschaffung eines Therapiegeräts für die Förderstätte von Regens Wagner Holzhausen voranzutreiben. Seit einigen Jahren schon wünschen sich die bewegungseingeschränkten Beschäftigten unserer Förderstätte ein Therapiegerät, das aussieht wie ein Hometrainer ohne Lenkstange und Sitzgelegenheit: einen MOTOMED. Mit diesem Gerät kann vom Oberarm bis zu den Unterschenkeln alles trainiert werden. Einen Grundstock für den notwendigen Betrag hatte bereits

eine Spende der Eltern gelegt. Herr Lichtenstern, dessen Neffe unsere Förderstätte besucht, hoffte mit seiner außergewöhnlichen Aktion den letzten Impuls zu geben.

Am 2. Oktober 2010 fiel der Startschuss: Mit großem Applaus startete Herr Lichtenstern zur Benefizfahrt nach Kastelruth. Auf den ersten 40 Kilometern wurde er begleitet von Schirmherr Wilhelm Lehmann (Bürgermeister aus Walleshausen) und zwei Oldtimer-Freunden auf deren Traktor. Ein weiterer Freund, Anton Böck, fuhr bis Sterzing auf dem Fahrrad mit. Bei

der Fahrt als solcher gingen nicht so viele Spendengelder ein wie erhofft, aber insgesamt erwarb der sympathische Walleshausener, dessen Aktion auch beim Bayerischen Fernsehen auf Interesse stieß, 8600 Euro für den MOTOMED und weitere notwendige Anschaffungen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Herzliche Einladung

zu unserem Frühlingsfest auf dem Hof am **6. Mai**. Unter anderem bieten wir ein großes Sortiment an Jungpflanzen, die nach den Bioland-Richtlinien gezogen wurden.

Ab **Mittwoch, 4. Mai** gibt es Rind- und Schweinefleisch aus frischer Eigenschlachtung. Bratenfleisch, Steaks, Rouladen, Gulasch und Suppenfleisch vom Rind oder Bratenfleisch, Schnitzel, Koteletts und Kochfleisch vom Schwein sind in Paketen zu 5 Kilogramm oder 10 Kilogramm erhältlich. Die Vorbestellung wird angeraten.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Josef Lichtenstern und Wilhelm Lehmann kurz vor dem Startschuss; auf dem Fahrrad: Anton Böck / Foto: privat

Mitgliederversammlung des Fördervereins



1. Vorsitzender Herbert Szubert bei seinem Tätigkeitsbericht / Foto: R.W.

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen e. V.“ fand am 23. März 2011 statt. Ein wichtiger Ta-

gesordnungspunkt war die Neuwahl des Schriftführers, dessen Amt seit Dezember verwaist war. Vorgeschlagen wurde Rainer Schoder aus München, der von der Versammlung einstimmig gewählt wurde.

Ein erfreuliches Ergebnis lieferten sowohl der 1. Vorsitzende Herbert Szubert in seinem Tätigkeitsbericht als auch Schatzmeister Johann Hartmann

im Kassenbericht. Unter vielen anderen Aktionen unterstützte der Förderverein im vergangenen Jahr einen Tanzkurs für Bewohner aus dem Erwachsenenbereich mit einem großzügigen finanziellen Zuschuss. Insgesamt zehn Paare hatten daran mit viel Freude und großem Erfolg teilgenommen.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung



Regens Wagner

Stellenanzeige

Zur Verstärkung unseres Fahrdienstteams suchen wir Sie zum 01.06.2011 als

Mitarbeiter/in für den Fahrdienst im Heimbereich

für 6–8 Stunden/Woche auf 400-Euro-Basis

Ihre Aufgabe ist die Beförderung der Essenbehälter von unserer Zentralküche an die Wohngruppen in Holzhausen und die Beförderung von Menschen mit Behinderung nach Landsberg und Buchloe.

Wenn Sie mehr über uns und den Aufgabenbereich wissen möchten, steht Ihnen Herr Karl Haltenberger für weitere Vorabinformationen zur Verfügung.

Regens Wagner Holzhausen
Magnusstraße 1, 3-10
86859 Igling-Holzhausen
Telefon 08241 999-0
Telefax 08241 999-100

Regens Wagner kümmert sich bayernweit mit 3600 Mitarbeitern um Menschen mit Behinderung und bietet Dienste für lern-, geistig- und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.



Ein schönes Osterfest

Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir erholsame und frohe Feiertage. Nutzen Sie die ersten Sonnenstrahlen und starten Sie mit neuer Frische ins Frühjahr. Dabei sind wir gerne Ihr Partner, wenn es um die Planung Ihrer Vorsorge und Versicherungen geht. Weil Sie uns wichtig sind.

Geschäftsstelle Finck

Loibachanger 16
86859 Igling
Telefon 08248 1564
Fax 0821 2589376
Mobil 0171 9366366
robert.finck@zuerich.de



Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Landsberg am Lech

Erweiterte Öffnungszeiten in der

Schatztruhe Kaufering
für Second-Hand-Bekleidung



Dienstag von 9:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch von 9:00 – 12:00 Uhr
Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr

Wir verkaufen gut erhaltene Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe und Accessoires zu unschlagbaren Preisen. Bei Vorlage eines Berechtigungsausweises gibt es 50% Nachlass auf den Ladenpreis. Kleiderspenden werden gerne während der Öffnungszeiten angenommen.

Turnen macht fit

Wie jedes Jahr durften sich die Kinder der Grundschule und die Schüler der GS1 und GS2 der Regens-Wagner-Schulen bei unserem Vielseitigkeitswettbewerb, der als Mannschaftswertung durchgeführt wird, messen. Aber genauso wie auf die sportliche Herausforderung freuten sich die Kinder wieder auf das gesunde Frühstück, das sie nach der Körperfitness erwartete. Alle Eltern beteiligten sich mit einem kleinen Beitrag, so organisierte es der Elternbeirat wieder hervorragend. Auch die Frühstückshelferinnen und die Punktrichter aus den Elternreihen ließen sich nicht lange bitten und halfen die beiden Vormittage mit großem Einsatz. Vielen Dank für die Mühe und die Zeit, die Sie sich für die Schule genommen haben.

Gerda Löser



Viel Geschick zeigt Jonas bei der Übung „Mannequin“. Hoffentlich fällt das Bohnensäckchen beim Übersteigen des Reifens nicht herunter.



Wer die Wahl hat hat die Qual meinen die Schüler der Klasse 3b

Der Elternbeirat dankt allen Eltern, die so tolle Speisen für den Vielseitigkeitswettbewerb bereitgestellt haben. Die Kinder haben sich sehr gefreut und haben das Buffet ordentlich abgeräumt.

Auch wurde für die Schuleinschreibung wieder fleißig gebacken, um den Eltern die Wartezeit zu verkürzen. Vielen Dank auch an die Helfer aus dem Elternbeirat die für die Bereitstellung geholfen haben.

C. Stede



Die 2 b nach erfolgter Arbeit / Fotos: Grundschule

Ein allgemeines Ärgernis

für Schulkinder und Lehrkräfte sind die Hundekothaufen entlang der Landrat-Müller-Hahl-Str. und auf unserem Freigelände. Immer wieder steigen Kinder während unserer Pausen hinein und tragen den Schmutz mit ins Schulhaus.

Wir bitten „Sie“ die Hundebesitzer, den Kot Ihrer Tiere selbst zu beseitigen!

KERNER
Kranken- und Altenpflege

Ihr ambulanter Pflegedienst

Zuhause ist es am schönsten

Lernen Sie uns bei einer ersten **kostenlosen** Beratung kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir bieten Ihnen

- **24-Stunden-Dienst**
- **Pflegeberater**
- **Wundexperten**

24 Stunden Tag & Nacht
Optimale Betreuung
In Ihrer gewohnten Umgebung

Untermeitingen · Fuggerstr. 2b · Tel. (0 82 32) 9 66 90
www.pflegedienst-kerner.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Brauchen Sie Unterstützung bei der Anzeigengestaltung?

Nähere Informationen unter
www.vg-igling.de/dorfblatt

Kinderkleidermarkt in Igling



Die Helferinnen hinter den Kulissen
Fotos: privat

Mitte März war es wieder soweit - der Frühjahrskleidermarkt, organisiert vom Elternbeirat des Kindergartens, war wie gewohnt sehr gut besucht. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, in einem angenehmen Rahmen gut erhaltene Kleidung, Spielsachen, Bücher, Kindersitze und vieles mehr für ihre Kinder zu erwerben. Für Kaffee und leckere, selbst gebackene Kuchen war darüber hinaus gesorgt. Der Erlös des Kinderkleidermarkts geht direkt zugunsten des Kindergartens, um damit Neuanschaffungen für die Kinder zu tätigen oder Theateraufführungen, Kurse u.a. zu finanzieren.

Wir danken allen Müttern und Vätern für die großartige Unterstützung sehr herzlich - viele fleißige Hände haben uns geholfen und uns viel Arbeit abgenommen! Auch den Firmen und Vereinen, die uns mit Tischen, Plakaten o.ä. ausgeholfen und unterstützt haben, gilt unser Dank!

Der nächste Kinderkleidermarkt findet am **08. Oktober 2011** statt. Alle Informationen unter www.kinderkleidermarkt-igling.de

Christian Hauber
für den Elternbeirat des Kindergartens

„Heit ist so a schener Dog ...“ Jugendfasching 2011



Viel zum Abrocken gabs für die Jugendlichen auf der Faschingsparty in der Iglinger Sporthalle / Foto: privat

... das haben sich wohl auch viele Kids beim Jugendfasching in Igling gedacht. Denn auch dieses Jahr rockten Vampire, Hasen, Bauchtänzerinnen und einige Verwandlungskünstler in der Iglinger Turnhalle ab. DJ Armin wusste die Jugend zu unterhalten. Für ein optisches und akustisches Highlight sorgte die Tanzgruppe vom „Hardys“-Fitnessstudio mit ihrer fetzigen Einlage. Auch das „Flirtbrett“ wurde wieder gut besucht, schließlich gab es doch das eine oder andere „Aufregende“ mitzuteilen.

Ein gut organisiertes Team sorgte hinter den Kulissen für Nachschub an Getränken und Essen, und die beim Eintritt ausgegebenen Lose erfreuten den einen oder anderen Partygänger mit einer schönen Überraschung. Zum Abschluss tanzte die ganze Halle gemeinsam das „Fliegerlied“ und bestätigte damit: „Heit is so a schener Dog“.

Nur mit der Unterstützung von teilweise ortsansässigen Firmen und dem Sportverein Igling können solche Aktionen durchgeführt werden. Deshalb bedankt sich das Organisationsteam „Wildgänse“ für die tolle Unterstützung bei: SV Igling, Sparkasse Igling, Raiffeisenbank Igling, Bürotechnik Schwarz, Studio Aloe, Firma Stammitz Holzhausen, Filmpalast Kaufering, Gaststätte Untere Mühle, Schloßstuben Igling, Fischer's Restauration, Tierklinik Zenkominierski, Firma Häusler, Maler-Genau, Schneider Gemüse, Schießsport Baur, Sanitär Lang, Rollmühle Sägewerk, Firma Metz, Landsberg, Fine Decoration an Art, Firma Wetzl-Bau und allen Helferinnen und Helfer. Vielen Dank.

Jutta Engl



Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates

Osteopathie
Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik
METRIUS® Schmerztherapie
Dorn - Therapie

Singoldweg 13
86859 Holzhausen
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de
<http://www.hp-buettner.de>

Fußballturnier F- und E-Jugend

SV Igling veranstaltet Jugendturnier



Hallenturnier unserer E2- und F2-Jugendmannschaften / Foto: privat

SV Igling veranstaltet F- und E-Jugend-Fußballturnier

Am 19. Februar 2011 veranstaltete der SV Igling in der Turnhalle vom DZG erfolgreich ein F- und E- Jugendturnier. Bei insgesamt 10 teilnehmenden Mannschaften am Turnier bei dem somit ca. 100 Kinder mitspielten wurden am Vormittag zunächst die E2-, und am Nachmittag die F2-Jugendspiele ausgetragen. Besonderen Wert legten die Trainer aus Igling auf den Einsatz aller Spieler, so dass es zum Einsatz von F-Jugendlichen auch in der E2-Jugend kam (Danke an die E2-Trainer Mario Paetow und Martin Mielke).

Die E2, die mit krankheitsbedingten Ausfällen zu kämpfen hatte, beendete das Turnier mit dem 5. Platz. Sieger wurde die Mannschaft aus Untermeitingen. Die F2 konnte das Turnier mit dem 4. Platz abschließen. Verdienter Sieger wurde hier

der SC Pöcking, der alle Spiele für sich entscheiden konnte.

Natürlich gab es aber keine echten Verlierer, denn alle hatten Spaß und alle bekamen eine Medaille. Aber auch die Väter und Mütter, wie auch die Zuschauer gingen engagiert und lautstark bei den Spielen mit. In den Pausen konnte man sich dann stärken und bei Pommes mit Würstchen, oder Kaffee und Kuchen neue Kräfte für das nächste Spiel tanken, denn Fußballspielen aber auch Anfeuern beides ist anstrengend.

Ein großer Dank gilt den vielen Eltern und deren tatkräftigen Mithilfe beim Auf- und Abbau, Einsatz als Schiedsrichter sowie dem Verkauf der Kuchenspenden. Nicht vergessen wollen wir an dieser Stelle, uns bei Klaus Wölfler und Franz Hutter zu bedanken, die durch Ihre Spenden es möglich machten, dass sogar etwas für die Jugendkasse übrig blieb.

Peter Scheck, 2. Jugendleiter Fußball

Liebe Kinder und Eltern

Die Abteilung Jugendfußball des SV Igling veranstaltet für alle aktiven Jugendfußballer **vom 8.-10. Juli 2011** ein Jugendcamp am Sportplatz. Wir wollen mit euch Zelten, ein Essen selber kochen, ein Bildersuchrätsel durchs Dorf machen und natürlich viel Spaß haben. Anmelden könnt ihr euch bei Euren Trainern bis zum 30. Juni. Eltern, die unterstützend dabei sein wollen und können, sind herzlich willkommen!
Martin Mielke

Volleyballturnier in Igling

Auch dieses Jahr war es wieder soweit, das mittlerweile traditionelle Turnier der Iglinger Volleyballer wurde diesmal am 26. Feb. begangen. Am Start waren vier vor Ort zusammengestellte Mixed-Teams, die im Spielmodus „Jeder-gegen-Jeden“ jeweils versuchten, möglichst viele Punkte zu sammeln, um den ersten Platz zu ergattern. Auch wenn dies naturgemäß nur einem Team gelingen konnte, dürfte sich die Enttäuschung der anderen Teams über die Plätze zwei bis vier in Grenzen gehalten haben, da alle Teams spannende Spielsätze sowohl sehen als auch spielen konnten. Außerdem war durch das Vorbereitungsteam für umfassende Verpflegung gesorgt worden. Die Organisatoren bedanken sich bei allen Spielerinnen und Spielern sowie allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder ein unfall- und verletzungsfreies Turnier durchführen zu können.

Iglinger G-Jugend in Hurlach erfolgreich

Bei ihrem ersten Hallenfußballturnier in Hurlach am 26.3.2011 konnte die G-Jugend des SV Igling ihr Können und ihre Freude am Spiel unter Beweis stellen. Mit zwei Unentschieden (gegen Kaufering und Langerringen) und einem Sieg (über Hurlach) erreichten die hochmotivierten jungen Kicker das Endspiel. Hier mussten sie sich – trotz der lautstarken Unterstützung der Iglinger Fans - erst im 7-Meter-Schießen der SpVgg Langerringen mit 0:1 geschlagen geben. Ein 2. Platz auf den man zu Recht stolz sein kann.

Birgit Riekenbruck



Die erfolgreiche G-Jugend Mannschaft in Hurlach / Foto: Birgit Riekenbruck

Mitgliederversammlung SV Igling



Der neu gewählte Vorstand des SV Igling / Foto: T.W.

Magnus Höfler bleibt weitere zwei Jahre Vorsitzender des SV Igling. Bei der Mitgliederversammlung im Gasthaus Fischers Restauration in Igling wurde er ebenso einstimmig wiedergewählt wie seine Kollegen aus der Vorstandschaft. Während sich für die Abteilungen Fußball und Tischtennis jeweils Leiter und Stellvertreter zur Verfügung stellten, bleiben diese Posten in der Abteilung Tennis und der Sparte Turnen unbesetzt. Zwar gibt es in diesen Bereichen ausreichend Helfer, aber niemanden, der die direkte Verantwortung übernehmen möchte.

Dabei hat der SV Igling in den kommenden Jahren viel vor. Nachdem sich die Bürger der Gemeinde in einem Bürgerentscheid gegen den Bau eines Dorfgemeinschaftshauses ausgesprochen haben, planen Sportverein und Schloßschützen einen Umbau des über 30 Jahre alten Sportheimes, wie Vorsitzender Magnus Höfler in der Versammlung sagte. Somit könnten zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden – eine Sanierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes und eine neue Schießstätte für die derzeit heimatlosen Schloßschützen. Noch seien die Planungen nicht konkret, möglich seien ein An- und ein Umbau.

„Heuer ist das Jahr des Ehrenamts“, sagte Magnus Höfler. Wie schwer es dennoch derzeit vielerorts ist, Ehrenamtliche zu finden, die in Vereinen Verantwortung übernehmen, zeigte sich bei den Neuwahlen. Weder vor, noch während der Sitzung fanden sich Leiter für die Abteilung Tennis und die Sparte Turnen. Mit Anni Hübsch und Monika Riederer hatten zwei langjährige Ehrenamt-

liche bereits Monate zuvor bekannt gegeben, dass sie nicht mehr zur Verfügung stehen, zudem trat Tennis-Abteilungsleiter Robert Naumann nicht mehr an. An Helfern mangle es nicht in den Abteilungen, allerdings wolle niemand einen Posten mit direkter Verantwortung übernehmen, so der allgemeine Tenor.

Erfreut zeigte sich Magnus Höfler dagegen, dass in der größten Abteilung eine Art Aufbruchstimmung herrscht. Die Abteilung Fußball wird gleich von drei Personen geleitet, an deren Spitze Andreas Schleicher steht. Zudem ist die Trainerfrage bei der Ersten Mannschaft gelöst. Der bisherige A-Jugendtrainer Georg Wilbiller wird der Mehrzahl seiner Schützlinge in die Erste Mannschaft folgen und dort das Training leiten. Mit viel Engagement treten auch Martin Mielke und seine Mitstreiter im Jugendfußball an. Während es in der Abteilung Fußball etliche neue Gesichter gibt, bleibt Rudolf Pecka in der Abteilung Tischtennis eine Konstante.

Finanziell steht der SV Igling auf gesunden Beinen. Kassier Franz Hutter, dem von den Kassenprüfern eine ausgezeichnete Arbeit bescheinigt wurde, verzeichnete im vergangenen Jahr ein leichtes Plus. Den Schul-

den stehen ausreichend Rücklagen gegenüber. Die Zahl der Mitglieder steigt leicht, aber stetig. Derzeit sind es 980.

Die Vorstandschaft des SV Igling:

Vorsitzender: Magnus Höfler, Zweite Vorsitzende: Elisabeth Rid, Kassier und Dritter Vorsitzender Franz Hutter, Schriftführer: Thomas Wunder, Stellvertretende Kassiererin: Nicole Schleicher, Stellvertretende Schriftführerin: Sabine Roming-Behr

Abteilungen:

Fußball: Andreas Schleicher (Leiter), Ralf Zitzmann, Daniel Wilbiller; Jugendfußball: Martin Mielke (Leiter), Peter Scheck, Oliver Ganser; Tischtennis: Rudolf Pecka (Leiter), Sebastian Vogel (Jugendleiter); Tennis: Andrea Müller (Jugendleiterin).

Thomas Wunder

Interesse an Volleyball?

Dann komm vorbei und spiel mit!
Wir spielen immer **Donnerstag ab 20.30 Uhr** und **Samstag ab 16.00 Uhr** in der Sporthalle Igling.
Willkommen sind alle, die pritschen, baggern und schmetterern können – oder es lernen wollen.

Wir **freuen uns auf Euer Interesse!**
Sebastian und Alexandra
Weitere Infos bekommt ihr unter
Telefon 08248-71 21 oder -73 83

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

Hans Guessbacher, Generalvertretung
Ahornallee 2a, D-86899 Landsberg am Lech
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

Fasching im Iglinger Kindergarten

Unsere Faschingsfeier im Kindergarten am 2. März 2011 begann mit der traditionellen Vorstellungsrunde.

Wir versammelten uns alle im Turnraum und sangen „Traradschinbum-trara“. Dabei durften nacheinander alle Prinzessinnen, Cowboys, Clowns, etc. in die Kreismitte kommen und wurden gebührend bewundert. Danach gab's ein leckeres kaltes Buffet, das unsere Eltern liebevoll zubereitet und uns mitbrachten. Es schmeckte so köstlich, dass jedes „Maskerle“ gleich mehrere Male Nachschub holte! Zum Schluss durften die Kinder in den einzelnen Gruppenzimmern Spiele machen, bei denen der Spaß nicht zu kurz kam. Als die Abholzeit gekommen war, hatten manche Kinder ihre Verkleidung schon ausgezogen – aber noch lange nicht genug vom Fasching feiern!

Steffi Baumann

Theateraufführung „Frau Holle“ zusammen mit dem Waldkindergarten Kaufering



Um die lange, kalte Winterzeit etwas zu verkürzen, spendierte der Elternbeirat vom Kleidermarkterlös des Iglinger Kindergartens all unseren „Tiger-“, „Bären-“ und „Tigerentenkindern“ das Theaterstück „Frau Holle“. Das „Theater am Schnürl“ spielte mit viel Liebe und Hingabe am 18.2.2011 für die Kinder und die Besucher des Waldkindergartens Kaufering. Alle schauten gebannt zu und erzählten danach begeistert von dem Märchenstück.

Steffi Baumann; Bild privat

Der Fasching im „Schlaraffenland“

Heuer feierte der Kindergarten sein Faschingfest in einem ganz besonderen Land; im „Schlaraffenland“. Die Kinder bastelten sich süße Verkleidungen aus Gummibärchen und



Die Kinder beim „Semmelnfischen“
Foto: privat

Bonbons, die sie um den Kopf und als Kette trugen. Um überhaupt ins Schlaraffenland hinein zu kommen, mussten wir uns erstmal durch lauter Knabberbrezeln essen. Doch dann

konnte uns nichts mehr halten und schon standen wir mittendrin in den „Leckereien“. Riesige Lollies und Bonbons hingen von der Decke und an den Fenstern. Sogar ein Milchfluss schlängelte sich durch unseren Turnraum, in dem frische Semmeln schwammen. Jedes Kind musste sich die Semmel erstmal mit zwei Löffeln aus dem Fluss fischen und dann sich ein Wienerle schnappen, das direkt über unseren Köpfen schwebte. Auf „Sahneinseln“ machten wir es uns erstmal bequem und aßen uns satt. Bei soviel Essen braucht man erstmal ein bisschen Bewegung. Dazu sollten uns einige Spiele, wie z. B. ein Kartoffel-Hindernis-Lauf und das Karotten hüpfen, dienen. Nun wurde noch das „Schlaraffenland-Lied“ gesungen und dann ging unsere Feier schon dem Ende entgegen. Wir mussten uns noch durch einen riesigen Berg Griesbrei essen, und verabschiedeten uns vom Schlaraffenland mit einem flotten Tanz. Nun gingen die kleinen Schlaraffen satt und zufriedenen wieder in ihre Gruppen zurück.

Steffi Baumann

Ein etwas „anderer Gottesdienst“



Viele bunte Verkleidungen beim Gottesdienst in Holzhausen
Foto: privat

„Ja, Gott hat alle Kinder lieb...“ unter diesem Motto feierte der Iglinger Kindergarten am 25. Februar 2011 mit vielen verkleideten Kindern, Eltern und Herrn Pfarrer Huber einen etwas anderen Gottesdienst in der Pfarrkirche Holzhausen. In eine andere Rolle schlüpfen, einmal jemand anderer sein, singen, tanzen, ausgelassen sein macht Spaß. Solche Menschen liebt Gott!

Die kleinen und großen Gottesdienstbesucher erfuhren dies immer wieder während des Nachmittags, denn die Geschichte „Der gute Hirte“ zog sich wie ein roter Faden durch die Feier. Die Vorschulkinder wollten diese Geschichte mit einer Klanggeschichte darstellen, was ihnen auch gut gelungen ist.

Damit sich die Kinder auch zuhause noch mit diesem Thema beschäftigen konnten, bekamen alle noch ein Schäfchen-Mandala geschenkt.

Gitti Lober

Sadakos Kraniche

Sicher haben die Meisten von euch vom Unglück in Japan gehört. Zum zweiten Mal werden die Menschen in Japan von einer radioaktiven Katastrophe bedroht. Das erste Mal war es nach den Bombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki im Jahr 1945. Seit dem gibt es die Geschichte von Sadako. Diese möchte ich euch gerne hier erzählen.

Sadako war ein kleines Mädchen (2 Jahre), das damals, als die Atombombe fiel (1945), in Hiroshima wohnte. Innerhalb weniger Minuten war der größte Teil der Stadt zerstört, viele ihrer Nachbarn starben. Wie durch ein Wunder blieb Sadako unverletzt. Keiner wusste damals, was diese Bombe noch für Auswirkungen haben sollte.

Das Leben nach der Katastrophe war schwer, es fehlte an allem. Durch Geldspenden und andere Hilfen aus vielen Ländern, wurde das Leben allmählich wieder normal. Doch dann starben immer mehr Menschen.

Als Sadako 12 Jahre alt war, dachte man nicht mehr ständig an den Abwurf der Atombombe. Sadako ging in die Schule, spielte mit anderen und war ein ganz normales Mädchen. Aber eines Tages fühlte sie sich immer schlapper, ihr war schwindelig und sie war müde. Es wurde nicht besser, sondern immer schlimmer. Bis sie eines Tages zusammenbrach und man im Krankenhaus die Diagnose Leukämie (Blutkrebs) stellte. Viele Kinder erkrankten zu dieser Zeit an Leukämie. Es wurde die Atombomben-Krankheit genannt. Viele starben daran. Sadako wollte nicht sterben. Ihre beste Freundin Chizuko brachte ihr ins Krankenhaus Origami-Papier und faltete einen Papierkranich für sie. Sie erzählte ihr die Legende vom Kranich. Daß der Kranich 1000 Jahre alt wird und dass ein kranker Mensch wieder gesund wird, wenn er 1000 Kraniche faltete. Sadako beschloss dies zu tun, auch wenn sie sich oft schwach und müde fühlte. Sie faltete immer, wenn sie die Kraft dazu hatte oder wenn sie sich einsam fühlte; es war ein guter Weg, wieder Mut zu schöpfen. Sie glaubte fest daran, wieder gesund zu werden, wenn sie 1000 Kraniche gefaltet hat. Zwischendurch ging es ihr auch wieder besser, aber irgendwann spürte sie, dass sie sterben würde. Doch selbst jetzt, faltete sie weiter. Und sie schaffte es, 1000 Kraniche zu falten, aber

sie wurde nicht gesund. Aber statt wütend, traurig oder niedergeschlagen zu sein, kämpfte sie weiter und fing an, die nächsten 1000 Kraniche zu falten. Im Oktober 1955 starb Sadako.

Viele Menschen haben in jener Zeit einen Menschen verloren, den sie liebten und sehr vermissten. Keiner wusste, wer der nächste sein würde. Sadako's Schulkameraden waren sich einig, sie wollten etwas für Sadako tun. Also gründeten sie einen Klub und begannen Geld für ein Denkmal zu sammeln. Viele Schüler aus Japan und aus anderen Ländern spendeten Geld. 3 Jahre später war es soweit. Sie hatten genug Geld, um ein Denkmal zu bauen. Es heißt „Das Kinder-Friedens Denkmal“ und steht im Friedenspark mitten in Hiroshima, genau dort wo die Atombombe niederging. Die Mitglieder des Clubs kümmern sich auch heute noch um das Denkmal. Sie falten auch weiterhin Kraniche und hängen diese ans Denkmal oder schenken sie kranken Menschen. Sie versenden sie auch an Politiker, um diese immer wieder an die Katastrophe von damals zu erinnern.

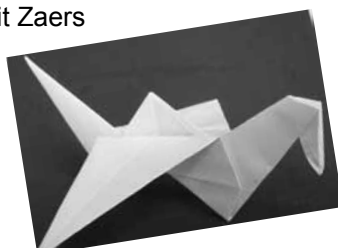
Aus dem Club von damals mit den wenigen Kindern, ist heute eine fast weltweite Aktion geworden. Kinder aus allen Erdteilen falten Ketten aus Kranichen, als Zeichen für den Frieden. Die Kraniche sollen uns erinnern, alles daran zu setzen, dass so eine Katastrophe nie mehr passiert.

Was das Ganze bedeutet, das Kranich falten, Sadako, Hiroshima und der Klub der Papierkraniche, wird deutlich an der Gravur auf dem Denkmal:

Dies ist unser Ruf
Dies ist unser Gebet
Frieden zu schaffen, in dieser Welt.

Die ausführliche Geschichte und die Anleitung zum Falten der Kraniche findet ihr unter [http://www. labbe.de/zzebra](http://www.labbe.de/zzebra).

Schöne Osterferien wünscht
Birgit Zaers



Fischbrötchen Aus dem Leben einer Schildkröte.

Eine kleine Schildkröte namens Fischbrötchen wandert durch die Welt. Dabei erlebt sie jede Menge Abenteuer und begegnet den Freuden und Leiden des Lebens mit philosophischer Gelassenheit.



Als die bunten Raben kamen

(Sammelband) von Carola Holland / Edith Schreiber-Wicke
Früher waren Raben kunterbunt. Doch dann passierte etwas unerwartetes und nach einem Regenschauer sind alle schwarz, bis auf einen. Der kommt bunt aus dem Urlaub zurück.

MAIBAUM - AUFSTELLEN

2011



Am 01. Mai ist es in Unterigling soweit. Ab 13:00 Uhr wird der Maibaum vom Theaterverein und den Iglinger Löwen aufgestellt. Im Hof der Familie Schwarz ist dann wieder aufgestuhlt. Für die musikalische Untermalung sorgen die Oberneufnacher Musikanten. Unsere Gäste werden mit Gegrilltem und Kaffee und Kuchen bestens versorgt. Als besondere Attraktion ist wieder der Oldtimerstadl der Familie Morgenländer geöffnet. Dort können Sie ab 12:00 Uhr zahlreiche landwirtschaftliche Gerätschaften, Mopeds, Autos und vieles mehr bewundern. Wir freuen uns schon auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

C. Stede

Rollstuhl-Service

Wir brauchen Verstärkung! Wer hat Lust und Zeit, Spaziergänge mit Rollstuhlfahrer/innen zu unternehmen? Und wegen großer Nachfrage suche ich dringend weitere Rollstühle und Rollatoren/Gehwägelchen.

Bitte bei Gudrun Berstecher Tel. 08248 / 96 89 67 melden
Behinderten-Beauftragte Römerstr.12, 86859 Igling

TAXI 0 800 800 5 200

TAXI WEINMANN

Nicht nur zur Wies'n

Jeden Tag, 24 Stunden. Rund um die Uhr.

- Großraumtaxi bis 7 Personen
- Botenfahrten
- Besorgungsfahrten
- Eilkurierdienste
- Transportfahrten
- Nachtfahrten
- Krankenfahrten alle Kassen auch Privat
- Flughafentransfer
- Schulkindertransport
- Stadtrundfahrten



Rollstuhltaxi

Das erste behindertengerechte Taxi in Landsberg mit zusätzlicher Trittstufe als Einstiegshilfe für Senioren

NEU

Gebührenfrei anrufen. Rund um die Uhr.

Die geplante Müllverbrennung in Ettringen und wie es weitergeht

Nachdem sich das Landratsamt über die Bedenken von über 10000 Einwendungen, Ärzten und Gutachtern hinweggesetzt hat, wurde der Firma Lang im Herbst 2010 die Genehmigung erteilt, ein Müllheizkraftwerk in Ettringen zu errichten. Die Bürgerinitiative „Gesundes Wertachtal“ hat äußerste Bedenken gegen dieses Projekt, wird doch durch den Einsatz von Billigfiltern der Schadstoffausstoß nur unwesentlich verringert, und gerade beim Verbrennen von Müll entstehen hochgiftige Dioxin-Varianten. Wegen dem meistens vorherrschenden Westwind sind auch wir in Igling und Holzhausen betroffen, die giftigen Schwebstoffe kennen keine Ortsgrenzen.

Um Schäden von der Bevölkerung und der Umwelt abzuwenden, hat sich die BI entschlossen zu klagen. Die Erfolgsaussichten sind nicht schlecht, wir haben uns gut vorbereitet, und die vielen objektiven Argumente sind auf unserer Seite. Die Klägergruppe besteht aus 4 privaten Einzelklägern aus dem Bereich Siedlung und Landwirtschaft. Der BUND hat sich als institutioneller Einzelkläger angeschlossen. Eine Prognose über die weitere Entwicklung erweist sich zurzeit als sehr schwierig, weil der Myllicoski-Konzern von dem ebenfalls finnischen Konzern UPM faktisch übernommen wurde und über das Energiekonzept dieses neuen Eigentümers sehr wenig bekannt ist.

Wir werden Sie auch weiterhin informieren, oder Sie lesen bitte bei uns nach:

www.gesundes-wertachtal.de
Bürgerinitiative „Gesundes Wertachtal e.V.“



Erd- und Feuerbestattung · Überführung Trauerbegleitung · Bestattungsvorsorge

- Wir beraten Sie umfassend in einem individuellen persönlichen Gespräch
- Wir führen zuverlässig Trauerfeiern, Beerdigungen und Urnenbeisetzungen nach Ihren Wünschen durch
- Begleitung und Betreuung bei der Trauerfeier und Beerdigung
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- große Auswahl an Sterbebilder und Drucksachen

„Wir unterstützen und begleiten“

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Tag und Nacht dienstbereit!

Aussenstelle: Herr Herbert Szubert

Brandholzweg 1, 86859 Igling
08248/9019600

Lechwiesenstraße 28 · 86899 Landsberg am Lech

Tel 08191/970 71 11

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008
Mitglied im Bundesverband Deutscher Bestatter
www.trauerhilfe-engelmann.de

Termine 2011



Vereinsausflug
am Sa./So. den 28./29. Mai

Radl-Bildersuchfahrt
am 23. Juni (Fronl.) ab 13.00 Uhr

Fest im Radler-Stadel
am 25. Juni

Für Geschenke stellen wir gerne wieder Gutscheine aus. Bei Bedarf bitte bei Andrea Wetzl Tel. 08248 / 464 anrufen.

Eine genaue Ausschreibung folgt in der nächsten Dorfblatt-Ausgabe. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Termine freihalten könnten und wir Sie auch weiterhin zu unseren Teilnehmern zählen dürfen.

Radfahrerverein „Wanderer“ e.V.

**Integrierte Leitstelle
...auf Nummer sicher...**

Notruf 112

- für Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst!
- ist bundesweit einheitlich
- ohne Vorwahl aus dem Festnetz und Mobilfunk
- qualifizierte Hilfe Tag und Nacht
- schnelle, koordinierte und effektive Einsätze !

Schulferien 2011 in Bayern

Pfingstferien: 14.06. -25.06.2011
Sommerferien: 30.07. -12.09.2011
Herbstferien: 31.10. -05.11.2011
Winterferien: 27.12. -05.01.2012

Quelle: www.schulferien.org

SV Igling sammelt ALTPAPIER



am Samstag 28. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

ALTPAPIER

am Samstag 07. Mai

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist wieder
im Pfarrhof Oberigling,
Pfarrgasse 2.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

So erreichen Sie
Herrn Pfr. Huber und das Büro:

☎ Tel.: 08248 / 886

Fax: 08248 / 901871

E- Mail: Pfarramt.igling@web.de

Müllabfuhr-Termine in Igling und Holzhausen für Mai / Juni 2011

- Dienstag 03. Mai
- Dienstag 17. Mai
- Dienstag 31. Mai
- Mittwoch 15. Juni
- Dienstag 28. Juni

Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

Holzhausen, Bachstraße

Mi. von 15.30 –17.30 Uhr

Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

Igling, südlich der Bahnlinie

Di. von 10.00 –12.00 Uhr

Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr

Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr

Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr
und 13.00 -16.00 Uhr

Do. bis 18.00 Uhr

Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr

Di. von 13.30 -18.00 Uhr

Do. von 13.30 -20 Uhr (März-Nov)

Do. von 13.30 -19 Uhr (Dez-Feb)

Fr. von 13.30 -18.00 Uhr

Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof
Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr
(nur März -Nov.)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landratsamt
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



Übungszeiten 2011 FW Igling von Thomas Filser



Datum	Uhrzeit	Übung
Mo 02.05.	19:30 Uhr	Monatsübung
Do 12.05.	19:15 Uhr	Jugendübung
Do 26.05.	19:15 Uhr	Jugendübung
Mo 06.06.	19:30 Uhr	Monatsübung
Do 09.06.	19:15 Uhr	Jugendübung
Do 30.06.	19:15 Uhr	Jugendübung

Hinweis

Unser ´s Dorfblatt gibt es auch als
Farbausgabe, kostenfrei unter:
www.vg-igling.de

Mai	Veranstaltungen	Wo
01. So.	Maifeiertag	
01. So.	Maibaumaufstellen - Iglinger Löwen und Theaterverein	Unterigling
01. So.	Maibaumaufstellen - Feuerwehr Holzhausen	Holzhausen
01. So.	Erstkommunion - Pfarrkirche St. Peter und Paul	Oberigling
02. Mo.	1. Schultag nach den Osterferien	
06. Fr.	Frühlingsfest 11-17 Uhr - Regens Wagner	Holzhausen
06. Fr.	2. Dorfblatt-Schafkopf-Turnier, Beginn 19.30 Uhr	Igling W. Lamm
06. Fr.	Monatsvers. - Imkerverein Kfg.- Igling, ab 19.30 Uhr	Kaufering H. Rid,
07. Sa.	Führung in St. Ottilien der Dorfblatt Redaktion	
08. So.	Muttertag	
08. So.	Muttertagskonzert in der Pfarrkirche Unterigling - Männerchor Igling	
10. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
11. Mi.	Muttertags-/Vatertagsfeier; Seniorenclub Igling ab 14 Uhr	Fischer's Rest.
15. So.	Start ins Gartenjahr von 14:00 - 17:00 Uhr	DGH Holzhausen
	Gartenfreunde Igling-Holzhausen	
20./21. Fr./Sa.	Rocknacht - Feuerwehr Igling	Igling
21./22. Sa./So.	Fahnenweihe - Feuerwehr Holzhausen	Holzhausen
28./29. Sa./So.	Vereinsausflug - Radfahrerverein Igling	
28. Sa.	Generalversammlung - KLJB Igling	
Juni	Veranstaltungen	Wo
01. Mi.	Bittgang zur Bergkapelle Igling	Igling
02. Do.	Christi Himmelfahrt	
02. Do.	Reservistenfest in Benno's Stadl - Reservistenkameradschaft Igling	
05. So.	Pfarrfest - Pfarrgemeinde Holzhausen	Holzhausen
08. Mi.	Senioren Ausflug - Seniorenclub	
10. Fr.	Monatsvers. - Imkerverein Kfg.- Igling, ab 19.30 Uhr	Kaufering H. Rid,
12./13. So./Mo.	Pfingstsonntag / -montag	
14. Di.	Beginn Pfingstferien in Bayern vom 14.6. - 25.6.	
14. Di.	Gemeinderatssitzung - Gemeinde Igling	siehe Aushang
18. Sa.	Beachvolleyballturnier in Holzhausen - SV Igling	Holzhausen
21. Di.	Sommeranfang	
23. Do.	Fronleichnam	
23. Do.	Radl-Bildersuchfahrt - Radfahrerverein Igling	Igling
25. Sa.	Fest des Radfahrervereins im Radler Stadl - Radfahrerverein Igling	
26. So.	Patrozinium Pfarrkirche St. Johannes der Täufer	Unterigling
24.-26. Fr.-So.	Familienwochenende auf dem Stillerhof - Freizeitv. Holzhausen	
27. Mo.	Erster Schultag nach den Pfingstferien	

Aufruf an alle Vereine, die Veranstaltungstermine auf der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

Öffnungszeiten

VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr
 Mo. 14:00 - 16:00 Uhr
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)
 bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilver- fahren u. Akupunktur

Tel.: 08248 / 3 00

Mo. 9 - 11 u. 16 - 18 / Di. 9 - 11
 Mi. 8 - 11 Uhr / Do. 9 - 11 u. 16 - 18
 Fr. 9 - 11 u. 14:30 - 16 Uhr

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862
 Mo., Di. u. Fr. 17 - 18:30 / Mi. 8 - 9 Do.
 10 - 12 u. 17 - 18:30, Sa. 9 - 12 Uhr

Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa. 11:30 - 12:30

Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr

Terminsprechstunden am:

Di. / Do. 14 - 18:30 u. Fr. 14 - 19 Uhr

Behindertenbeauftragte

Gudrun Berstecher

Tel. / FAX 08248 / 968967
 Römerstr. 12, 86859 Igling

Seniorenbeauftragter

Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319
 Brandholzweg 1, 86859 Igling

Notrufnummern

Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

Polizei: 110

Polizeidienststelle Landsberg

08191 / 93 20

Hausärztlicher Notdienst

0173 / 3 56 13 50

Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach

Tag und Nacht erreichbar

Krankentransport: 19 22 2

Giftnotruf: 089 / 19 24 0

beratend und für Notfälle

24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

Klinikum Landsberg

08191 / 333-0

Krankenhaus **Buchloe**

08241 / 504-0

Klinik **Schwabmünchen**

08234 / 81-0

Bereitschaftspraxis im Klinikum

Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192

Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,

Sa., So. und Feiertags von 9 - 12

und von 16 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst: Tag und

Nacht unter 0800 2 28 22 80

Abgabeschluss für Ausgabe

Juli / August 2011 ist am

05. Juni

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@

yahoo.de

Alle Redaktionsverantwortlichen
 (siehe Impressum) nehmen Beiträge
 auch „formlos“ entgegen.

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber
 (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilun-
 gen: Bgm. Christl Weinmüller
 Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,
 Christian Stede, Andrea Rid, Dr. Gudrun Sowa und
 Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling
 Tel.: 08248 / 96 97 0
 email: info@vg-igling.de
 Homepage: <http://www.vg-igling.de>



Druck: Hartmann GmbH / Jengen

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Or-
 ganisationen oder Privatpersonen) geben grundsätz-
 lich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben
 Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen
 und Kürzungen vorbehalten.